Clubnachrichten 1 – 2023

Sektion Bern
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Neue Gesichter in der Sektion ab S. 10

An alle 12- bis 22-Jährigen! S. 30

Die Fotogruppe des SAC Bern wird 103 S. 37

SKI TOURING - MIX AND MATCH

LEICHT AUFSTIEGSORIENTIERT

Völkl Rise Above 88

Völkl Rise Above 88 W

Fritschi XENIC

Leki Mezza Lite

Fischer TRAVERS CS

Fischer TRAVERS GR

VIELSEITIG SPIELERISCH

Völkl Blaze 86

Völkl Blaze 86 W

Fritschi VIPEC EVO

Leki Haute Route 3

La Sportiva Vega Man

La Sportiva Vega Woman

STABIL PRÄZISE

Völkl Kendo 88

Völkl Kenja 88

Fritschi TECTON

Leki Micro Vario Carbon Strong

Scarpa 4-Quattro SL

Scarpa 4-Quattro SL Wmn

BON

10%*

zusätzlich auf den Berger-Preis

* - gültig bis 30. April 2023 auf das gesamte Berger-Sortiment, ausgenommen Sale-Artikel
- nur einlösbar in der Hauptfiliale in Konolfingen

Schuhe Berger Sport 70 1953 - 2023

Haldenweg 1
3510 Konolfingen
Tel. 031 791 06 53
www.bergerschuhe.ch

Inhalt

3 Editorial

4 Sektionsnachrichten
5 Einladung
6 Protokoll
9 Stabübergaben
13 Jahresberichte
27 Veranstaltungskalender

28 Aus den Bereichen
29 Endspurt beim Umbau der Gaulihütte
29 Mutationen
30 An alle 12- bis 22-Jährigen!
31 In Kürze
32 Die Jubilare verabschieden die Schmiedstube
33 Heiter bis besinnlich
34 Programm der Veteranen
36 Eine Hunde-Wetter-Anekdote
37 Jubiläumsausstellung der Fotogruppe

38 Über den Zaun
39 Für differenzierten Wildtierschutz im Berggebiet
41 Heimat – Mitholz geht uns alle an
42 Der Zahn der Zeit

43 Impressum

Here we go

Liebe SAC-Familie

Das Jahr ist schon fortgeschritten und ich hoffe, dass ihr bisher gefreute (Ski-)Touren in der Sektion erleben oder selber durchführen konntet. Unsere neue Tourendatenbank über ClimbIT hat jedenfalls die Feuertaufe bestanden; für die Sektionstouren könnt ihr euch seit dem 1. November 2022 über das Tool anmelden. Zwar sind phasenweise E-Mails der Tourenleitenden nicht angekommen, wofür wir uns entschuldigen. Die Probleme konnten aber in verdankenswerter Weise und dank guter Organisation durch unseren Tourenchef des Ressorts Aktive Heinz Kasper und die Programmverantwortlichen um Marek Polacek rasch behoben werden.

Mittlerweile konnte auch der Umbau der Gaulihütte abgeschlossen werden. Ich freue mich, dass die Bauarbeiten sowohl in zeitlicher wie auch in finanzieller Hinsicht im vorgesehenen Rahmen durchgeführt wurden. Ein grosser Dank gebührt unserem Hüttenobmann Lukas Rohr, den Architekten um Joris Rothenbühler sowie allen Bauleuten. Die sanierte Hütte empfängt euch mit einem grossen Panoramafenster, einem praktischen Eingangsbereich und dem WC in der Hütte – dies war bisher alles nicht vorhanden. Die Hüttenwarte Katrin Bicker und Roger Bläuenstein freuen sich, euch ab dem 11. März 2023 in der Gaulihütte begrüssen zu dürfen.

Auch unsere Homepage erfährt eine Neuerung. Unsere Kommunikationsverantwortliche Irene Rietmann ist mit grossem Engagement und mithilfe von Christoph Grün und dem neuen Webmaster Bennet Breier daran, die neue Homepage mit Leben zu füllen, sodass wir diese schon bald aufschalten können. Ihr werdet über den Newsletter darüber informiert werden.

Ob auf Sektionstour, in der Gaulihütte oder sonst wo in den Bergen: ich wünsche euch schöne und glückserfüllte (Skihoch-)Touren!

Herzlich, euer Präsident
Micael Schweizer

Titelbild: Steinbock in der Nähe von Zermatt. Bild: Didier Steyaert

Sektionsnachrichten

Ice Climbing.
Bild: Vetal1983.

Sektionsversammlung

Einladung

Mittwoch, 1. März 2023, in der Schmiedstube

Sektionsversammlung

19.30 Uhr

Traktanden

1 Begrüssung und Mitteilungen
2 Wahl der Stimmenzählenden
3 Protokoll der Hauptversammlung vom 7. Dezember 2022
4 Mutationen: Kenntnisnahme
5 Jahresberichte
6 Vertretung Abgeordnetenversammlung 17./18. Juni 2023 auf dem Weissenstein
7 Mitteilungen aus den Ressorts
8 Verschiedenes

Referat

ca. 20.00 Uhr

Liebe Sektionsmitglieder
Wir freuen uns sehr, euch am Mittwoch, 1. März, zur Frühlings-Sektionsversammlung zum letzten Mal in der Schmiedstube zu begrüssen.

Es ist uns eine Freude, einen spannenden Vortrag zu einer zurzeit florierenden Sportart für unsere nächste Sektionsversammlung anzukündigen. Anne-Sophie Koller, Mitglied des Schweizer Nationalteams und Schweizer Meisterin im Leadklettern 2020, wird uns das Sportklettern näherbringen.

Kurz vor der Austragung der Kletter-WM in Bern (August 2023) wird sie uns einen Einblick geben in den Trainingsalltag einer auf internationalem Niveau kompetierenden Athletin und uns die Atmosphäre und die Abläufe eines Kletter-Weltcups aufzeigen. Sie wird uns zudem erzählen, wie sie sich konkret auf einen Weltcup und auf die bevorstehenden Grossevents vorbereitet, wie Swiss Climbing sie dabei unterstützt und welche Ziele sie sich gesetzt hat.

Wir können an ihren bisherigen Erfolgen teilhaben und sie wird uns ein Stück auf ihre weitere Reise mitnehmen.

Wir freuen uns, wenn du dabei bist!

Stefanie Röthlisberger, Anlässe
Im Namen des Vorstandes

Hauptversammlung

Protokoll

Mittwoch, 7. Dezember 2022, 19.30 Uhr, Naturhistorisches Museum Bern. Besonders lesenswert der Absatz «Musikerinnen» am Schluss des Protokolls (danke Daniel Dummermuth).

Vorsitz: Micael Schweizer
Anwesend: 115 Mitglieder

Orientierung für Neumitglieder

Zur Neumitgliederorientierung um 18.30 Uhr finden sich die Neumitglieder im Naturhistorischen Museum ein: Herzlich willkommen in der Sektion Bern SAC! Die Ressortverantwortlichen stellen den Neumitgliedern ein breites Angebot an Aktivitäten aus ihrem jeweiligen Bereich vor. Sämtliche Informationen – besonders zum aktuellen Tourenprogramm der einzelnen Gruppen – können auf der Homepage der Sektion Bern SAC jederzeit eingesehen werden.

Eröffnung der Versammlung und Informationen

1 Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur diesjährigen HV. Er freut sich, dass die HV dieses Jahr ohne jegliche Einschränkungen durchgeführt werden kann. Insbesondere kommen wir am Ende der Versammlung in den Genuss einer musikalischen Darbietung, und nach der Versammlung sind alle herzlich zum traditionellen Apéro riche im Kristallsaal eingeladen, nachdem dieses die letzten beiden Jahre nicht stattfinden konnte. Der Präsident weist sodann auf die Präsenzlisten hin, in welche sich bitte alle eintragen mögen.

2 Ehrung der Jüngsten

Traditionsgemäss werden an der HV zu Beginn die älteste Dame und der älteste Herr geehrt. Dies führte dazu, dass in den letzten Jahren meist Käthi Lüthi und Fritz Gränicher geehrt wurden. Nun sollen mal die jüngsten wahlberechtigten Anwesenden, unsere zukünftige Generation, geehrt werden. Johanna und Mauro sind die jüngsten Anwesenden und werden mit Applaus und einem Präsent beschenkt.

3 Gedenken an die Verstorbenen

Der Präsident erinnert an die im 2022 verstorbenen Sektionsmitglieder. Die anwesenden Mitglieder erheben sich kurz und gedenken allen im Jahre 2022 verstorbenen Mitgliedern. Den Hinterbliebenen entbietet der SAC seine aufrichtige Anteilnahme.

Statutarischer Teil

1 Wahl von Stimmenzählenden

Als Stimmenzähler stellen sich Daniel Nacht, Gerhard Schuwerk, Christian Knechtli, Hanspeter Münger und Alex Schaltegger zur Verfügung. Sie werden von den Anwesenden einstimmig bestätigt. Der Präsident lässt die anwesenden Stimmen auszählen. Es sind 115 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2 Protokoll der Sektionsversammlung vom 7.9.2022

Das Protokoll der Sektionsversammlung vom 7. September 2022 wurde in den Clubnachrichten 4-2022 publiziert. Das Protokoll wird einstimmig, bei einer Enthaltung, genehmigt. Der Präsident dankt Daniel Dummermuth herzlich für das Verfassen des Protokolls.

3 Genehmigung Budget 2023

Die Details des Budgets 2023 wurden in den CN 4-2022 publiziert. Matthieu Cordey – er hat heute seinen letzten Auftritt in der Sektion als Leiter Finanzen – stellt die Zahlen in gewohnt ruhiger und verständlicher Weise vor:
Für die Vereinsrechnung – das sind alle Aktivitäten der Sektion exklusive der Hütten – ist für 2023 ein Überschuss von Fr. 9755.– budgetiert. Dies ist ein relativ tiefer Überschuss, er erklärt sich mit den Baukosten für das geplante Brückenklettern, welche infolge Verzögerungen erst im Jahre 2023 anfallen werden. Im Gegenzug wird die Rechnung 2022 von den budgetierten Zahlen fürs Brückenklettern entlastet. Weitere Fr. 25 000.– sind für die neue Website budgetiert.
Für die Hütten-Betriebsrechnung (Einnahmen und Ausgaben des Hüttenbetriebs exklusive Beschaffungen und Projekte) wird ein Überschuss von Fr. 110 449.– budgetiert. Diese Zahl ist natürlich immer abhängig vom Wetter und den damit verbundenen Besucherzahlen.
Gleichzeitig wird die Sektion Fr. 236 470.– in die Hütten investieren (Beschaffungen und Projekte). Zu Buche schlagen hier v. a. das Projekt Neubau Trifthütte (Fr. 150 000.–; Wettbewerb und Weiterverfolgung des siegreichen Projekts) und dringende Unterhaltsarbeiten (Fr. 47 000.–) bei der Windegghütte.
Die beiden ersten Zahlen minus die dritte Zahl ergeben ein budgetiertes Sektionsergebnis von minus Fr. 116 266.–, d. h. das Vermögen der gesamten Sektion nimmt budgetiert um Fr. 116 266.– ab. In Anbetracht der umfangreichen Investitionen ist dies ein akzeptables Ergebnis.
Der Präsident dankt Matthieu für die ausgesprochen kompetente Arbeit und ebensolche Präsentation der Zahlen!
Das Budget 2023 wird in der Folge einstimmig angenommen.

4 Genehmigung von Ressortreglementen

Die Organisation der Sektion Bern SAC wurde in den letzten Jahren erheblich modernisiert. Seit 2020 haben wir ein besoldetes Sekretariat und eine neue Struktur innerhalb des Vorstands (3 Bereiche und 8 Ressorts). Anschliessend wurden die Statuten überarbeitet und an der (schriftlichen) Sektionsversammlung vom 2. März 2022 mit grossem Mehr (227 Ja- zu 1 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen)

gutgeheissen. Der Vorstand hat sich in der Folge das Ziel gesetzt, die Reglemente der Ressorts an die neuen Statutenbestimmungen anzupassen. Der Präsident ruft das grundsätzliche Meccano der Kompetenzverteilung zwischen Sektionsversammlung und Vorstand in Erinnerung: Grundsätzlich soll die Sektionsversammlung insbesondere die Ressortleitenden wählen und die Ressortreglemente gemäss Art. 3 Abs. 3 der Statuten genehmigen. Die Wahl von Kommissionsmitgliedern und die Genehmigung von anderweitigen Reglementen obliegt dem Vorstand. Mit grosser Unterstützung des Teams Projekte mit Marianne Schmid und Daniel Gerber konnten im Laufe des Jahres die Reglemente der Ressorts Finanzen, Umwelt, Support und Kommunikation erneuert und finalisiert werden. Die Reglemente unserer Kernressorts Hütten, Touren und Jugend konnten aufgrund der Belastung durch anderweitige Projekte noch nicht fertiggestellt werden. Daher legt der Vorstand der heutigen Hauptversammlung die vier fertigen Reglemente zur Abstimmung vor. Eine Kurzübersicht über die wichtigsten Änderungen der Reglemente wurde in den CN 4-2022 publiziert, der Text der Reglemente war auf der Homepage der Sektion aufgeschaltet. Das Projektteam hat derart gute Arbeit geleistet, dass das Wort nicht ergriffen wird, anschliessend wird über jedes Reglement einzeln abgestimmt:

– Reglement Ressort Finanzen: Einstimmig genehmigt
– Reglement Ressort Umwelt: Einstimmig genehmigt
– Reglement Ressort Support: Einstimmig genehmigt
– Reglement Ressort Kommunikation: Einstimmig genehmigt

Die noch fehlenden Reglemente sollen an der HV 2023 ebenfalls zur Abstimmung bereit sein.
Der Präsident dankt dem Projektteam, den Ressortleitenden und dem Vorstand für die grosse Arbeit im Zusammenhang mit der Erarbeitung der neuen Reglemente und der Sektionsversammlung für das ausgesprochene Vertrauen.

5 Verabschiedung Kommissions- und Vorstandsmitglieder

Vorstand: Matthieu Cordey, Leiter Finanzen, und Roger Gerber, Leiter Support, treten per Ende 2022 zurück. Beide erhalten einen grossen Applaus, den Dank des Präsidenten und einen Gutschein für die Berner Geschäfte. Roger Gerber bleibt weiterhin Mitglied des OK der Kletter-WM vom August 2023 in Bern. Für Ende 2023 haben unser Tourenchef Heinz Kasper und der Präsident ihren Rücktritt angekündigt.
Hüttenkommission: Roman Maurer, Hüttenchef Windegghütte, und Yves Reidy, Hüttenchef Hollandiahütte, treten per Ende 2022 zurück. Beide Posten konnten erfreulicherweise wiederbesetzt werden mit Dominik Meyer und Stefan Schubnell.
Hüttenwerker: Die beiden Leiter der Hüttenwerker, Laurent Ritter und Ignazio Taormina, treten ebenfalls zurück. Die Nachfolge ist auf guten Wegen.
Verabschiedungen Hüttenwarte: Gisela Teuscher von der Hollandiahütte (neu: Christina Stewart und Joel Perreten) und das Team Marianne Eberhardt und Michael Zbären von der Gspaltenhornhütte (neu: Monika Schmidlin und Thomas Jentsch) treten zurück.
Verabschiedungen Tourenleiter und Tourenkommission: Folgende TourenleiterInnen treten zurück: Veronika Meyer (30 Jahre TL!), Urs Lüthi (14 Jahre TL!), Tino Döring, Artur Naue, Beatrice Stebler, Kathrin Flückiger, Claudia Cermann, Lorraine Becker, Fanny Hildenbrand, Marc Güntert. Wir dürfen dafür 10 neue TourenleiterInnen begrüssen! Basho Kaminski, Kathrin Flückiger und Heinz Gmünder treten als Redaktoren des Tourenprogramms zurück und Dominik Meyer als Instruktor Ausbildung TL.
Zurücktretende Veteranen-TL: Bernhard Linder, Hans Gnädinger, Mico Quaranta, Heinz Ryf und Konrad Schrenk.
Verabschiedungen Veteranen: Aus dem Vorstand der Veteranen treten zurück: Remy Raeber, Walter Kuster und Ueli Mühlemann. Alle drei konnten glücklicherweise ersetzt werden durch: Urs E. Aeschlimann, Samuel Bakaus und Tedy Hubschmid.
Verabschiedung Kommunikation und Umwelt: Kathrin Flückiger und Heinz Gmünder treten als Webmaster zurück und Claudia Cermann, Vasco Schiavo und Alejandro Chartuni aus der Umweltkommission. Alle anwesenden Zurückgetretenen erhalten ein Präsent aus der Hand des Präsidenten.

6 Wahlen von Vorstandsmitgliedern

Die zur Wahl stehenden neuen Vorstandsmitglieder haben sich in den CN 4-2022 vorgestellt. Es sind dies Christian Fritz (Vizepräsident und designierter Nachfolger von Micael Schweizer als Präsident ab 2024), Klaus Rapp (Leiter Ressort Support) und Yves Duvanel (Leiter Finanzen). Der Präsident bittet die drei nach vorne und stellt sie der Versammlung kurz persönlich vor. In der Folge werden alle anwesenden Vorstandsmitglieder nach vorne gebeten. Die Versammlung wählt daraufhin die nachfolgenden Vorstandsmitglieder einstimmig und bestätigt diese mit Applaus in ihren Ämtern: Christian Fritz (Vizepräsidium), Sophie Bigler und Michaela Winkler (Co-Leiterinnen Ressort Jugend), Heinz Kasper (Tourenchef Ressort Aktive), Kurt Helfer (Vertreter Veteranengruppe), Jürg Häberli (Hüttenverwalter), Lukas Rohr (Hüttenobmann), Irene Rietmann (Leiterin Ressort Kommunikation), Yves Duvanel (Leiter Ressort Finanzen), Annika Winzeler (Leiterin Ressort Umwelt), Klaus Rapp (Leiter Ressort Support), Stefanie Röthlisberger (Events).
Wiederwahl Präsident: Stefanie Röthlisberger führt durch die Wahl des Präsidenten Micael Schweizer, welcher ebenfalls mit Applaus im Amt bestätigt wird.

7 Bestätigung und Wahl der Rechnungsrevisoren

Die bisherigen Revisoren Martin Hengärtner und Madelaine Dirren werden in ihrem Amt per Applaus bestätigt.

8 Informationen und Verschiedenes

Bereich Bergsport: Projekt Brückenklettern: Der Präsident übergibt das Wort Michaela Winkler, Co-Leiterin Ressort Jugend, welche über den aktuellen Stand des Projektes Brückenklettern orientiert. Das Baugesuch wurde eingereicht und wird hoffentlich positiv beurteilt, damit die Bauarbeiten im 2023 beginnen können und bis zur Kletter-WM im August 2023 beendet sind.
Neuorganisation Tourenwesen Aktive mit Spartenchefs: Spartenchef Winter: Basho Kaminski, Spartenchef Sommer: Daniel Nacht, Spartenchef Wandern: Daniel Keller, Spartenchef Klettern: Hansjörg Klock.
Neues Tourenverwaltungssystem: In beiden Ressorts Aktive und Jugend sowie in der Veteranengruppe wurde das neue Tourenverwaltungssystem ClimbIT erfolgreich eingeführt. Seit 1. Dezember werden Touren durchgeführt, für welche sich die Teilnehmenden über ClimbIT angemeldet haben. Das neue System scheint zu funktionieren und der Präsident dankt Heinz Kasper für seine grosse

Arbeit zur Einführung von ClimbIT und allen Tourenleitenden für die Zusatzstunden im Rahmen der Umstellung.
Aktuelles zu den Hütten: Lukas Rohr informiert über den Baufortschritt in der Gaulihütte. Die Arbeiten verlaufen nach Plan. Das neue Panoramafenster ist auf guten Wegen. Die Schindeldächer überzeugen auch das verwöhnteste Auge! Die Lawinenschutzmauer ist nicht eine hässliche Betonmauer, sondern ein Gemisch von Eisen und Kastanienholz aus dem Tessin. Es ist geplant, die Hütte im März 2023 wieder zu öffnen.
Lukas Rohr informiert über das Vorgehen beim Neubau der Trifthütte: Der Wettbewerb ist gestartet, und 6 Architekturbüros beteiligen sich daran.
Kletter-WM in Bern vom 1.–12. August 2023: Es werden freiwillige Helfer gesucht: siehe www.bern2023.org. Auf Youtube existiert auch schon ein Trailer: IFSC World Championships Bern 2023
Alpines Museum alps:
Hauptausstellung Heimat/Mitholz seit 19. November 2022
Après-Lift im Biwak ab 17. Dezember 2022
Weiterhin im Fundbüro Frauen am Berg
Der Präsident ermuntert zum Besuch der Ausstellungen
Freiwillige Helfer gesucht: Der SAC lebt von Freiwilligenarbeit. Es liegen Listen auf, und wer Lust und Zeit hat mitzuwirken, trage sich bitte in eine Liste ein oder melde sich direkt beim Präsidenten. Aktuell sind noch die Leitung der Hüttenwerker, Protokoll Vorstandssitzungen sowie ein Webmaster vakant. Immer gesucht sind TourenleiterInnen, HüttenwerkerInnen und Mitglieder der Fotogruppe!
Termine:
Jubilarenehrung am 12. Januar 2023 für die geladenen Clubmitglieder
Sektionsversammlung mit Vortrag: Mittwoch, 1. März 2023, 19.30 Uhr, zum letzten Mal im Rest. Schmiedstube. Referat von Anne-Sophie Koller, Mitglied im Nationalkader Sportklettern
Sektionsversammlung mit Neumitgliederorientierung und Sommerapéro: Mittwoch, 7. Juni 2023, im Hotel Kreuz.

Die Abgeordnetenversammlung mit Zentralfest findet am 17./18. Juni 2023 auf dem Weissenstein statt. Wer Interesse an der Teilnahme hat, melde sich bitte beim Präsidenten.
Detailinfos jeweils in den CN oder auf www.sac-bern.ch
Aus dem Publikum gibt es keine Wortmeldungen, und der Präsident schliesst den protokollarischen Teil der HV um 20.30 Uhr. Der Präsident freut sich sehr, die HV mit einer musikalischen Darbietung ausklingen lassen zu können. Er begrüsst dazu herzlich die Gruppe siJamais mit einem kriminellen Programm.
Musikerinnen
Es war nicht ganz einfach, die Musikerinnen zu gewinnen. Erst nach langen Verhandlungen mit den kantonalen Justizvollzugsbehörden war der heutige Auftritt möglich. Nach 15-jähriger gemeinsamer Bühnenpräsenz sind sie auf die schiefe Bahn geraten und kommen nun direkt aus Hindelbank zu uns:
Jacqueline Bernhard, Flügel, Gesang und Handschellen
Mia Schultz, Klarinetten, Gesang und Kettenrasseln
Simone Schranz, Kontrabass und Gesang hinter schwedischen Gardinen
Warum diese drei Künstlerinnen in Hindelbank gelandet sind, wird schon bald klar: Als falsche Blondinen werden sie beinahe handgreiflich, sie bedienen schamlos Klischees, sind musikalisch atemlos von Helene Fischer bis Gloria Gaynor unterwegs, und die plötzlich auftauchenden Glitzerkostüme versprühen Unterwelt-Charme.
Der Präsident bedankt sich nach diesem fulminanten und mit grossem Applaus bedachten Auftritt bei den drei Künstlerinnen und muss sie leider wieder in ihre Zelle Nr. 271 verabschieden. Die geschenkte Flasche Wein können sie ja benutzen, um den Wärter zu bestechen.

Micael Schweizer dankt um 20.45 Uhr allen Anwesenden für das Erscheinen an dieser Hauptversammlung, lädt alle zum Apéro im Kristallsaal ein und wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Daniel Dummermuth,
Protokollführer Sektions- und Hauptversammlungen

Stabübergaben

Vorstand

Verabschiedung Leiter Finanzen

Lieber Matthieu

Während der letzten drei Jahre warst Du Leiter der Finanzen in der Sektion Bern SAC. Zum Glück habe ich mich bei Dir für die Funktion des Stellvertreters des Leiters Finanzen beworben. An deiner Seite habe ich viel gelernt. Die Finanzen der Sektion Bern sind nicht immer einfach. Du hast mir zum Beispiel gezeigt, wie die Abrechnung der Mehrwertsteuer für ein Verein wie die Sektion Bern SAC knifflig sein kann. Es war mir nicht bewusst, dass eine Übernachtung in der Hütte der Sektion aus Sicht der Finanzen eine komplexe Transaktion ist. In den letzten 5 Jahren wurden die Funktion und die Aufgaben des Leiters der Finanzen immer komplexer. Du hast diese Entwicklung nicht nur beobachtet und begleitet, sondern sie aktiv gesteuert. Wir haben viele fachliche Diskussion geführt, wir haben aber auch geplaudert und gelacht. Die Zusammenarbeit mit Dir war sehr angenehm. Nicht nur ich, sondern auch die anderen Vorstandsmitglieder haben Deine fachlichen Kompetenzen sowie Deine innere Ruhe immer geschätzt.

Nach Deinem Rücktritt ist die grösste Herausforderung nicht die Übernahme der Aufgaben des Leiters der Finanzen, sondern Dein Nachfolger zu sein. Ich habe das Glück, dass Du mich zu Beginn meines Amtes noch begleitest. Ich bedanke mich bei Dir für Deine Verfügbarkeit. Einen Ratschlag von Dir werde ich nie vergessen: neugierig bleiben. Nur mit dieser intellektuellen Neugier werde ich erfolgreich meine Aufgaben als Vorstandsmitglied erledigen.

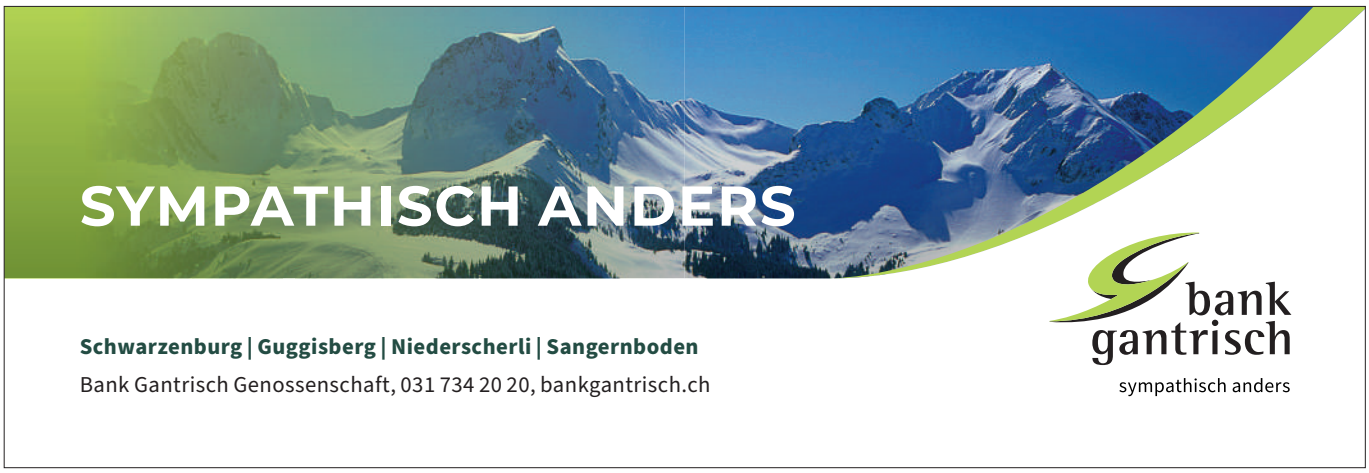
Ich und der Vorstand wünschen Dir alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft. Wir bedanken uns bei Dir für Deine sehr professionelle Arbeit. Wir würden uns freuen, dich wiederzusehen.

Yves Duvanel, Leiter Finanzen

Verabschiedung Roger Gerber, Leiter Support

Roger hat in den letzten beiden Jahren eine grosse Bandbreite von Aufgaben im Vorstand der Sektion Bern SAC vertreten. Zu Beginn des Jahres 2020 wurden Mitgliederdienst, Sekretariat, Anlässe, Clublokal, Informatik, Archiv, Bibliothek und Protokollführung im Ressort «Dienste» zusammengefasst, welches später in «Support» umbenannt wurde. Die damit einhergehenden organisatorischen und personellen Veränderungen hat Roger mit Souplesse gemeistert. Dabei war nicht nur zu jeder Zeit die Unterstützung der Sektion durch die Administration sichergestellt, sondern auch die Freude im Team kam nie zu kurz. So konnte Roger auch mich dafür gewinnen, als Leiter «Mitgliederdienst» eine Verantwortung im Ressort «Support» zu übernehmen. Die Festigung der Strukturen im Ressort «Support» hat er durch die Erarbeitung und Verabschiedung eines Reglements entsprechend der Statuten der Sektion erreicht. Ein besonderes Anliegen war Roger, die neu geschaffene Funktion «Informatik» zusammen mit Christian Knechtli (Leiter «Informatik») zu etablieren und eine Microsoft-Umgebung für administrative Arbeiten und das Daten-Management zu implementieren. Doch auch ausserhalb der Sektion Bern hat sich Roger für den Bergsport engagiert. Im strategischen Vorstand des Vereins zur Durchführung der Sportkletter-Weltmeisterschaft hat er an den Vorbereitungen mitgewirkt und wird auch den Anlass, welcher vom 1. bis 12. August 2023 in Bern stattfindet, für die Sektion begleiten. Aufgrund einer grösseren beruflichen Herausforderung musste Roger sein Engagement für das Ressort «Support» per Ende 2022 leider beenden. Ich danke Roger für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand und dem Ressort «Support». Wir werden Roger bei der Sportkletter-Weltmeisterschaft und bei dem einen oder anderen Berglauf gerne wieder treffen.

Klaus Rapp, Leiter Support



Kommunikation

Neuer Webmaster

Ich heisse Bennet Breier, bin 27 Jahre alt, in der Nähe vom Starnberger See aufgewachsen und wohne seit über 6 Monaten in Bern, Bümpliz Süd. In die Berge bin ich auch früher schon gerne hin und wieder gefahren, aber erst nach 2 Jahren im Düsseldorfer Flachland habe ich bemerkt, dass ich die Berge woanders vermisse. Neben meiner Arbeit als Data Engineer bei Unit8 in Zürich singe ich gerne, z. B. im Unichor Bern, und gehe Salsa & Bachata tanzen. Auch höre ich gerne Hörbücher, z. B. über Führungsverantwortung, und spiele ein bisschen Gitarre. Durch den SAC möchte ich mit Gleichgesinnten die Berge erkunden und dachte mir, als Webmaster kann ich den Verein ein bisschen unterstützen. Ich freue mich sehr auf gemeinsame Abenteuer!

Hütten

Verabschiedung Hüttenwartinnen Hollandiahütte

Gisela hat die Hollandiahütte zusammen mit Sabrina 2021 übernommen. Vorher hatte Gisela die Tierberglihütte bewartet und brachte damit viel Erfahrung aus Gastgewerbe und Hüttenbetrieb mit. Die beiden haben die Hollandiahütte während zwei Jahren professionell und engagiert geführt. Da der Umsatz in der Hollandiahütte nicht ihrer Erwartung entsprach, hat sich Gisela entschlossen, die Schilthornhütte des Skiclubs Mürren zu übernehmen. Wir danken den beiden für ihr Wirken in der Hollandiahütte und wünschen viel Erfolg mit der neuen Hütte.

Jürg Haeberli, Hüttenverwalter

Verabschiedung Hüttenwart:innen Gspaltenhornhütte

Michael und Marianne haben die Gspaltenhornhütte 2019 übernommen und sie mit viel Herzblut und Können geführt. Die Hütte hat dank dieses Engagements einen ausgezeichneten Ruf, was sich nicht zuletzt in den steigenden Übernachtungszahlen zeigte. 2022 war mit über 3743 Übernachtungen ein absolutes Rekordjahr (zur Erinnerung: Die Hütte ist nur im Sommer bewartet!). Die Gäste waren voll des Lobes über die schöne Gastfreundschaft, die gute Verpflegung und die immer sehr saubere Hütte. Michael hat sich neben der Gästebetreuung auch sehr engagiert beim Unterhalt der Hütte. Dank seines handwerklichen Geschicks konnten viele Arbeiten und Reparaturen in und an der Hütte kostengünstig erledigt werden. Entsprechend «fit» war die Gspaltenhornhütte auch aus baulicher Sicht.

Michael und Marianne, wir danken euch sehr für euer grosses Engagement und die äusserst kompetente Führung der Gspaltenhornhütte! Wir werden euch immer in guter Erinnerung behalten und wünschen euch auf eurem weiteren Lebensweg viel Erfüllung und Erfolg!

Jürg Haeberli, Hüttenverwalter

Neues Hüttenwartspaar der Gspaltenhornhütte

Ab kommendem Sommer begrüssen wir, das neue Hüttenwartspaar Thomas und Monika, euch herzlich auf der Gspaltenhornhütte.

Monika ist in Luzern aufgewachsen und war zuletzt als Bauleiterin tätig, Thomas, aufgewachsen im Wallis, war Primarlehrer. Die gemeinsame Leidenschaft für Berge, Schnee und das einfache Leben hat uns im Sommer 2021 auf der Turtmannhütte zusammengeführt. Jetzt leben wir im Wallis in Blatten b. Naters, Thomas ist im Winter als Skilehrer auf der Riederalp tätig, und Monika arbeitet als Serviceangestellte im Hotel Belalp.

Erfahrungen als Hüttenhilfe auf der Turtmannhütte, Thomas' Ausbildungen im SAC-Hüttenwartskurs und zum Wirtepatent haben uns dazu bewogen, mit der Übernahme der Gspaltenhornhütte den Traum der eigenen Hütte zu verwirklichen. Nach den Besuchen im Sommer auf der Hütte und der Übergabe Ende Oktober haben für uns die Vorbereitungen zuhause begonnen. Das Konzept der Sektion werden wir weiterführen und -entwickeln.

Wir freuen uns darauf, im Juni in unseren ersten gemeinsamen Hüttensommer als Hüttenwarte der Gspaltenhornhütte zu starten und die ersten Gäste begrüssen zu dürfen. Für uns beide etwas vom Schönsten und Dankbarsten ist es, wenn sich zufriedene Gäste mit einem schönen Erlebnis im Rucksack auf den Weg machen.

Bis bald auf der Gspaltenhornhütte, Monika und Thomas

Verabschiedung Roman Maurer, Hüttenchef Windegghütte

Roman hat die Windegghütte 2019 als Hüttenchef übernommen. Er hat seinen Wohnort im Haslital und verfügt dadurch über ein breites Beziehungsnetz im Tal, das auch der Windegghütte zugute kam. Er war ein sehr engagierter und kompetenter Hüttenchef, der gut mit der Hüttenwartin Adrienne zusammenarbeitete. Als Holzbautechniker verfügte er über das ideale Fachwissen, um die nötigen Unterhaltsarbeiten an der Hütte effizient und kostengünstig erledigen zu können. Er hat sich immer für gute Lösungen eingesetzt, welche die beengten Platzverhältnisse, unter denen vor allem die Hüttenwartin leidet, verbessert haben. So werden 2023 in diesem Zusammenhang verschiedene bauliche Massnahmen umgesetzt, die er geplant hat.

Roman war auch ein geschätztes Mitglied in der Hüttenkommission. Er hat trotz des langen Anfahrtsweges vom Haslital nach Bern immer an den Sitzungen teilgenommen. Mit seiner praktischen Erfahrung im Bauwesen konnte er auch bei anderen Hütten immer wieder gute Lösungsansätze für bauliche Probleme beisteuern.
Gründe für den Rücktritt sind die berufliche Belastung und der Umstand, dass Roman mehr Zeit für die Familie haben will. Dafür haben wir natürlich volles Verständnis. Trotzdem bedauern wir den Rücktritt sehr.
Roman, wir danken dir ganz herzlich für dein Engagement und dein kompetentes Wirken für unsere Sektion. Wir wünschen dir und deiner Familie nur das Beste. Und vergiss nicht: Du wirst immer ein gern gesehener Gast in unseren Hütten im Haslital sein.

Jürg Haeberli, Hüttenverwalter

Dominik Meyer wird Hüttenchef Windegghütte

Aufgewachsen bin ich in der Stadt Bern und seit langer Zeit Mitglied des SAC. Während mehreren Jahren führte ich als Bergführer auch Touren für die Sektion Bern. Nun möchte ich mich als neuer Hüttenchef der Windegghütte engagieren. Die SAC-Hütten übten auf mich schon immer eine grosse Faszination aus. An vielen Standorten trotzen sie extremen klimatischen Bedingungen und bieten uns Schutz und Geborgenheit wenns mal richtig «hudlet». Trotz ihrer beständigen Bauweise müssen sich die Hütten immer wieder an die sich verändernde Umgebung anpassen und weiterentwickeln. Diesen Prozess möchte ich auf der Windegghütte mit meinem technischen Know-how begleiten und unterstützen. Ich danke der HüKo für meine Wahl und das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Hüttenwartspaar Adrienne und Markus.

Dominik Meyer, Hüttenchef Windegghütte

Verabschiedung Yves Reidy, Hüttenchef Hollandiahütte

Yves ist seit 2020 Hüttenchef der Hollandiahütte. Er hat dieses Amt in unserer hochalpin gelegenen Hütte mit grossem Engagement und viel Know-how gemanagt. Als aktiver Skitourenleiter unserer Sektion kennt er auch das Jungfraugebiet bestens. Mit seiner ursprünglich handwerklichen Ausbildung hat der die Hütte vorbildlich instand gehalten und weiterentwickelt. Er war sich auch nie zu schade, kleinere Reparaturen und bauliche Anpassungen selber zu machen oder die Hüttenwartin Gisela als Hüttenhilfe wochenweise zu unterstützen. Er hat in seiner Amtszeit grössere Projekte wie die Erweiterung der Solaranlagen, den Ersatz der Batterien oder den Einbau neuer Fenster massgeblich begleitet. Beschäftigt hat ihn auch die Tourismusorganisation des Lötschentals. Diese wollen von der Hollandiahütte einen Kurtaxenbeitrag von CHF 4.80 pro Gast und Tag, obwohl die Hütte von keinen Leistungen profitieren kann. In der Hüttenkommission war er ein aktives und beliebtes Mitglied. Er hat sich immer wieder auch hüttenübergreifenden Themen wie IT-Fragen oder administrativen Problemen angenommen.
Yves, schade, dass du bei den Hütten aufhörst! Du wirst uns fehlen. Der Sektion Bern SAC den Rücken kehren wirst du aber nicht. Du wirst weiterhin als Tourenleiter tätig sein. Das freut uns natürlich, denn so werden wir dich immer wieder mal sehen. Wir wünschen dir jedenfalls alles Gute und viel Glück!

Jürg Haeberli, Hüttenverwalter

Stefan Schubnell wird neuer Hüttenchef Hollandiahütte

Seit jungen Jahren habe ich oft vom Lötschental aus die Hollandiahütte am Horizont in der Abendsonne bestaunt. Es ist deshalb für mich, als neuer Hüttenchef, die Fortführung einer kleinen und schönen Geschichte. Einerseits ist dieser für mich neue Job eng mit der geliebten Bergwelt verbunden und andererseits kann ich auch nach meiner Pensionierung noch das Eine oder das Andere von meinen technischen und betriebswirtschaftlichen Erfahrungen anwenden. Ich arbeite mich derzeit in die neue Funktion als Hüttenchef ein und habe dabei bereits viel Positives erlebt, mir aber auch – als Neuling – bereits einige Male die Finger verbrannt; man soll ja bekannterweise aus Fehlern lernen. Ich kann die Hollandiahütte von meinem Vorgänger – Yves Reidy – in einem sehr guten Zustand übernehmen. «Danke Yves, für die vielen Themen, die du gelöst hast.» Dennoch geht das kleinere und grössere Optimieren und Weitertreiben stetig weiter. So stehen auch für dieses und die nächsten Jahre kleinere und grössere Verbesserungen an. Ich freue mich, diese Themen zusammen, im Team, mit dem neuen Hüttenwartpaar Christina und Joel Perreten anzugehen – für unsere Gäste in der Hollandiahütte.
(Ich bin verheiratet mit Christa, wohnhaft in Worb und Ladenalp [VS], Wandern, Skitouren, Sport).

Stefan Schubnell, Hüttenchef Hollandiahütte

Verabschiedung Laurent Ritter und Ignazio Taormina, Koordinatoren Hüttenwerker

Die Hüttenwerker helfen mit, Hüttenwege instand zu halten, Wasserleitungen zu sanieren, Läden zu streichen, sie machen Aufräumarbeiten oder hacken Brennholz. Dank den Einsätzen der Hüttenwerker kann die Sektion Bern Geld sparen. Laurent und Ignazio üben das Amt der Koordinatoren seit 2021 aus. Sie haben in den zwei Jahren ihrer Tätigkeit Termine koordiniert, Leute gesucht, kreativ auf kurzfristige Veränderungen reagiert und bei vielen Einsätzen selber tatkräftig Hand angelegt. Grösster Einsatz in dieser Zeit war die Räumungsaktion bei der von einer Lawine zerstörten Trifthütte. In der Hüttenkommission haben die beiden die Interessen der Hüttenwerker vertreten und für Einsätze geworben.
Ignazio und Laurent, wir danken euch sehr für eure Tätigkeit mit den vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden zugunsten der Sektion Bern. Wir wünschen euch Glück und Erfolg und hoffen natürlich, euch wieder mal an einer Aktivität des SAC Bern zu sehen!

Jürg Haeberli, Hüttenverwalter

Jürg Schlatter übernimmt als Koordinator der Hüttenwerker

Ich bin in Dietikon ZH aufgewachsen, habe Physik und Umweltnaturwissenschaften an der ETH studiert. Mit der Familie bin ich 1991 nach Bern gekommen. Beruflich befasse ich mich seit 10 Jahren mit der Zustandsanalyse der Fahrbahn bei der SBB.

In die Berge zieht es uns im Sommer und Winter. Im Sommer ist das Weitwandern im Vordergrund. Bei Bergwanderungen fasziniert mich immer wieder, welche entfernten Ziele innert Tagen zu Fuss erreichbar sind und welche faszinierenden Ausblicke Pässe und Gipfel bieten. Mit dem Erwachsenwerden der drei Kinder wurden Skitouren für uns alle immer wichtiger, und die Familie ist 2011 dem SAC-Bern beigetreten. Seither sind wir regelmässig auf Clubtouren oder privat in den Bergen auf Skiern anzutreffen.

Nicht nur beruflich, sondern auch beim SAC interessiere ich mich für unsere wertvolle Infrastruktur und engagiere mich seit Jahren als Hüttenwerker. Seither war ich bei allen hochalpinen Hütten und beim Chalet Teufi an Aufräum-, Umbau-, Renovations- oder Wegarbeiten beteiligt.

Bald werde ich beruflich kürzertreten und kann mich deshalb in meiner neuen Funktion als Koordinator der Hüttenwerker noch besser für unsere Hütten einsetzen.

Jürg Schlatter, Koordinator Hüttenwerker

Ressort Aktive

Neue Spartenchefs im Ressort Aktive (Sen) stellen sich vor

Basho Kaminsky, Spartenchef Winter

Ich habe das Vergnügen, für die Sektion mittlerweile im Sommer, Winter oder beim Sportklettern Touren zu leiten. Ansonsten kennt ihr meinen Namen vielleicht auch noch von meiner vorigen Tätigkeit als Redaktor für das Tourenwesen. In den Bergen treffen wir uns meist auf den Skis, im Eis, am Fels oder auf einer Hochtour. Meine grösste Herausforderung im Winter ist es wahrscheinlich, zu entscheiden, ob ich im Winter in der Sonne an den Fels will, auf den Skis durch den Schnee gleiten möchte oder lieber Eisklettere. Nachdem Heinz fleissig das Tourenreglement und die Organisation des Tourenwesens erneuert hat, freue ich mich, zusammen mit den anderen Spartenchefs und Heinz als Tourenchef die Sektion jetzt als Spartenchef unterstützen zu können. Ich hoffe, wir können als Team die bisherige Qualität mindestens halten und die anfallende Arbeit besser verteilen.

Daniel Nacht, Spartenchef Sommer

Ich bin sehr gerne und viel in den Bergen unterwegs. Es gibt keine Jahreszeit und kein Wetter, welches mich abschreckt, ins Gelände zu gehen. Egal ob Klettern, Skitouren, Drytoolen oder Hochtouren, ich versuche mich in Allem. Manchmal besser, manchmal schlechter. Wichtig dabei ist mir, draussen zu sein, mich zu bewegen und Spass zu haben. Ich nahm viel Freund:innen, welche kaum Erfahrung hatten, mit auf Kletter- oder Hochtouren. Es gefällt mir, eine solch anmutige Bergwelt Menschen zugänglich zu machen. Dies war nicht zuletzt auch ein Grund, dass ich die Ausbildung zum Tourenleiter Winter wie auch Sommer absolvierte. Ob nun für den SAC Bern Touren zu leiten oder privat unterwegs zu sein, beides hat seinen Reiz und seine eigenen Herausforderungen.

Daniel Keller, Spartenchef Wandern/Schneeschuh-Wandern

Erst 2003 trat ich im Alter von 49 Jahren mit der Familie in die Sektion Bern des SAC ein. Viele Jahre habe ich vom Tourenangebot profitiert, bis ich im 2019 als Tourenleiter Bergwandern selbst mit dem Anbieten von Touren begann. Nach weiteren Ausbildungskursen durfte ich auch Schneeschuh- und Alpinwanderungen führen. Viele Tourenideen entstanden im Austausch mit meiner Frau Susanne. In der Funktion als Spartenchef Wandern werde ich nun weitere Aufgaben übernehmen. Neben sportlichem Ausgleich pflege ich gerne meinen Garten oder geniesse einfach nur die Natur.

Hansjörg Klock, Spartenchef Klettern

Schon als Kind bin ich gern auf Bäume geklettert, auf der Birke im elterlichen Garten hatte ich mein erstes Gipfelerlebnis. Das war die einzige Option, denn im flachen Niedersachsen südlich von Hannover waren schlicht keine Felswände in Reichweite, und das Bouldern war noch nicht erfunden.

Aus beruflichen Gründen mit meiner Frau und drei Töchtern in die Schweiz gekommen, trat ich 2002 in die Sektion Bern ein und knüpfte an meine Kindheitsträume an, zuerst einmal in der Turnhalle des Gymnasiums Neufeld, dann später endlich im echten Fels. Die Freude blieb, und so wurde ich 2006 Tourenleiter für Sportklettern. Privat kamen noch Skitouren und gelegentliche Hochtouren dazu, aber der Schwerpunkt ist beim Klettern geblieben, am liebsten in längeren Routen im Granit.

Jetzt freue ich mich, Heinz als Spartenchef Klettern bei der Aufgabe zu unterstützen, der Sektion ein breites und attraktives Tourenprogramm zu bieten.

Jahresberichte 2022

SAC Sektion Bern

Das SAC-Jahr 2022 lässt sich grob wie folgt zusammenfassen: zwei Hüttenbauprojekte, ein Projekt zur neuen Tourendatenbank, ein Bauprojekt zum urbanen Klettern am Felsenauviadukt, neue Sektionsstatuten und Ressortreglemente, eine neue Datenablage, das (hoffentlich endgültige) Ende der Corona-Pandemie sowie unzählige Funktionsträgerinnen, Helfer, Spenderinnen und dankbare Mitglieder. Detaillierte Angaben zu diesen und vielen weiteren Projekten, Touren, Anlässen und Sektionsmitgliedern findet ihr im vorliegenden und den nachfolgenden Jahresberichten.

Unsere Hütten

Seit Anfang Jahr war die Trifthütte aufgrund des Lawinenniedergangs im Januar 2021 geschlossen. Der Vorstand hat entschieden, dass im Bereich des bisherigen Standorts wieder eine bewartete SAC-Hütte aufgebaut werden soll. Nach der Evaluation eines neuen Standortes etwas unterhalb der bestehenden Hütte konnten dieses Jahr die Planungsarbeiten begonnen werden. Ein zeitlicher Druck, die Hütte rasch wieder aufzubauen, besteht vor allem durch den Umstand, dass die Leistungen der Gebäudeversicherung Bern (GVB) innert fünf Jahren nach dem Schadenereignis verjähren, womit die Bauarbeiten bis spätestens Januar 2026 beendet sein müssen. An dieser Stelle danke ich ganz herzlich unserem Hüttenobmann Lukas Rohr sowie Hanspeter Bürgi, Sektionsmitglied und Präsident der Hüttenkommission des Zentralverbandes, für die bisher erfolgten Planungsarbeiten.

Im Laufe des Jahres konnten die Bauarbeiten an der Gaulihütte vorgenommen werden. Diese standen Ende Jahr kurz vor dem Abschluss, sodass die Hütte rechtzeitig auf die nächste Wintersaison ihre Türen öffnen kann. Auch hier gebührt unserem Hüttenobmann Lukas Rohr ein grosses Dankeschön für seine Arbeiten. Ebenfalls danke ich dem Hüttenchef Daniel Slongo für die Unterstützung sowie den Architekten und allen Bauleuten, welche den Umbau fristgerecht und im Rahmen der budgetierten Kosten realisiert haben.

Die übrigen Hütten und Lokalitäten der Sektion (Hollandia-, Windegg- und Gspaltenhornhütte, Chalet Teufi, Rindere und Niedere sowie das Clublokal) haben das Jahr ohne bemerkenswerte Zwischenfälle verbracht. Die Übernachtungszahlen sind bis auf diejenigen der Hollandiahütte im Berichtsjahr überdurchschnittlich ausgefallen.

An dieser Stelle danke ich ganz herzlich sämtlichen im Hüttenwesen tätigen Mitgliedern, neben dem Hüttenverwalter Jürg Häberli und dem bereits erwähnten Hüttenobmann Lukas Rohr, allen Mitgliedern der Hüttenkommission, den Hüttenwerkern und allen Hüttenteams, welche die Hütten auch dieses Jahr mit viel Engagement geführt haben.

Unsere Touren

Heinz Kasper hat in seinem zweiten Jahr als Tourenchef vor allem zwei grosse Projekte angepackt und umgesetzt. Erstens wurde die in die Jahre gekommene Tourendatenbank durch das Programm ClimbIT ersetzt. Seit dem 1. Dezember 2022 erfolgen die Tourenanmeldungen für alle Ressorts (Aktive, Veteranengruppe und Jugend) über dieses neue Tool. Zweitens hat Heinz Kasper das Ressort Aktive dahingehend reorganisiert, dass vier Sparten gebildet und die entsprechenden Spartenchefs ernannt wurden (Touren Winter mit Basho Kaminsky, Touren Sommer mit Dani Nacht, Wandern mit Daniel Keller sowie Sportklettern mit Hansjörg Klock). Neben dem Abarbeiten des mailreichen Tagesgeschäftes und der Führung der Tourenleitenden hat Heinz auch noch eine neue Weiterbildungskommission aufgebaut. Mit dieser Reorganisation wurde der leitende Ausschuss abgeschafft. Für diese grossen Arbeiten danke ich Heinz und seinen Unterstützern herzlich.

Die Veteranengruppe unter der Leitung des Obmanns Kurt Helfer fand sich mit der Herausforderung konfrontiert, dass das Stammlokal, die Schmiedstube, ab April 2023 geschlossen sein wird. Im 2022 war die Gruppe also unter anderem damit beschäftigt, eine neue Lösung für ihr Stammlokal zu finden. Die Schliessung der Schmiedstube hat auch Einfluss auf unsere Sektionsveranstaltungen, führen wir die Jubilarenehrung im Januar sowie zwei Sektionsversammlungen jeweils im Frühling und im Herbst ebendort durch. Eine Lösung sowohl für die Höcks der Veteranengruppe als auch für die Sektionsversammlungen zeichnet sich ab.

So wie das Tourenprogramm der Aktiven und der Veteranengruppe konnte auch das Tourenprogramm der Jugendorganisation JO unter der Leitung von Michaela Winkler und Sophie Bigler sowie des Familienbergsteigens FaBe unter der Leitung von Celina Schlapbach ohne gravierende Zwischenfälle durchgeführt werden. Rückblickend werden sicherlich die im Sommer 2022 sonnigen, trockenen und warmen Wetterverhältnisse in Erinnerung bleiben.

In Bezug auf das Projekt Brückenklettern am Felsenauviadukt, welches nach wie vor durch die JO geleitet wird, konnte am 1. November 2022 mit der Eingabe des Baugesuchs ein weiterer Meilenstein erreicht werden. Dafür danke ich Sophie Bigler und allen Mithelfenden ganz herzlich.

Ich danke an dieser Stelle sämtlichen Führungspersonen im Tourenwesen sowie allen Tourenleiterinnen und Tourenleitern für unser attraktives und abwechslungsreiches Tourenproramm sowie für die umsichtige Vorbereitung und Durchführung dieser Touren.

Vorstand und Sekretariat

Der Vorstand konnte seine Arbeit Anfang Jahr ohne personelle Veränderung beginnen. Per Ende Jahr haben uns jedoch zwei Kameraden aus dem Vorstand verlassen, nämlich Roger Gerber als Leiter des Ressorts Support und Matthieu Cordey als Finanzverantwortlicher. Beiden danke ich vielmals für ihre grosse Unterstützung im Vorstand. Auf das neue Jahr übernehmen Klaus Rapp, unser bisheriger und auch künftiger Verantwortlicher des Mitgliederdienstes, die Leitung des Ressorts Support und der bisherige Stellvertreter Yves Duvanel die Leitung des Ressorts Finanzen. Aufgrund meines beabsichtigten Rücktritts war ich persönlich unter anderem mit der Regelung meiner Nachfolge im Präsidium beschäftigt. Ich bin sehr glücklich, hat sich Christian Fritz bereit erklärt, ab 2023 als Vizepräsident und ab 2024 als Präsident zu amten. Alle drei designierten neuen Vorstandsmitglieder haben sich im Laufe des Jahres in ihre neuen Ämter eingearbeitet und bereits an zahlreichen Vorstandssitzungen teilgenommen.

Als grosse Stütze des Vorstandes erwies sich wiederum unser Sekretär Janos Kalmann, wofür ich ihm vielmals danke. So hat er sich auch stark im Rahmen der Totalrevision unserer Sektionsstatuten engagiert. Die neuen Statuten wurden schliesslich an der schriftlichen Sektionsversammlung im März 2022 mit überwältigendem Mehr gutgeheissen. Für diese Vertrauensbekundung danke ich den Clubmitgliedern vielmals. An der Hauptversammlung wurden sodann auch die Anpassungen der Reglemente der Ressorts Umwelt, Finanzen, Kommunikation und Support genehmigt. Bereits vorgängig wurde das Reglement der Veteranengruppe aktualisiert. Den Ressortverantwortlichen und dem Projektteam mit Marianne Schmid und Roger Gerber danke ich in diesem Zusammenhang bestens.

2022 haben wir im Vorstand acht Sitzungen und eine Klausur zum Thema Ehrenamt/Freiwilligenarbeit durchgeführt. Im Anschluss an die Klausur hat der traditionelle Vorstandsabend mit einem Spaziergang durch die Elfenau und der Aare entlang zum Restaurant Marzilibrücke stattgefunden.

Weiteres in der und um die Sektion Bern

1. Corona hat auch im 2022 unsere Sektionsanlässe tangiert: Während die Jubilarenehrung von Januar auf August verschoben wurde, haben wir die Sektionsversammlung im März schriftlich durchgeführt und den anschliessenden Vortrag abgesagt. Die Versammlung im September konnte normal stattfinden. Äusserst spannend war das anschliessende Referat von Jil Schmid über ihre Abenteuer mit dem SAC-Expeditionsteam in Grönland. Im Anschluss an die Versammlungen im Juni und im Dezember konnten wir wiederum die traditionellen Apéros durchführen – der persönliche Austausch wurde durch die Anwesenden sehr geschätzt!
2. Auf Stufe SAC Schweiz fanden zwei Regionalkonferenzen, eine Abgeordnetenversammlung und eine Präsidentenkonferenz statt. An dieser Stelle danke ich der Geschäftsstelle des SAC-Zentralverbandes unter der Leitung von Daniel Marbacher vielmals für die konstruktive Zusammenarbeit. Im Zentralverband hat der neue Präsident Stefan Goerre sein erstes Jahr absolviert und ich danke auch ihm für seine Arbeit. Er ist bestrebt, einen engen Kontakt zu den Sektionen zu pflegen, was sich insbesondere in einem gemeinsamen Mittagessen mit den Präsidenten der grossen Sektionen geäussert hat. Auch dem gesamten Zentralvorstand mit seinen Kommissionen sei an dieser Stelle vielmals für ihren beherzten Einsatz gedankt.
3. Für den internen Austausch der gemeinsamen Daten und deren Bearbeitung hat unser IT-Verantwortlicher Christian Knechtli die Grundlagen für eine zentrale Datenablage auf Basis von Microsoft OneDrive geschaffen. Die Datenablage kann durch sämtliche Funktionärinnen und Funktionäre der Sektion verwendet werdend, und sie hat sich bereits bewährt und in manchen Bereichen etabliert. Aufgrund des vorwiegend gemeinnützigen Zweckes der Sektion stellt Microsoft die entsprechenden Lizenzen währen einer Dauer von 10 Jahren kostenlos zur Verfügung.
4. Die Suche nach geeignetem Personal ist ein grosser Teil der Vorstandsarbeit. So müssen in den Kommissionen sowie für einzelne Aufgaben und Projekte für die Abtretenden immer wieder neue Funktionärinnen und Funktionäre gefunden werden. Während die meisten Posten wieder besetzt werden konnten, gestaltete sich die Suche nach einem neuen Webmaster nach der Demission von Heinz Gmünder und Kathrin Flückiger sehr schwierig. Auch für die abtretenden Leiter der Hüttenwerker/Innen, Ignazio Taormina und Laurent Ritter, konnte bis Ende Jahr kein Ersatz gefunden werden.
5. Im Alpinen Museum der Schweiz alps wurde im November 2022 die neue Hauptausstellung «Heimat – auf Spurensuche in Mitholz» eröffnet. Die Sektion Bern SAC ist nach wie vor mit zwei Mitgliedern im Stiftungsrat des alps, nämlich Hannes Walz und mir, vertreten. Im September fand sodann ein durch das alps und unsere Sektion gemeinsam organisierter Anlass über die Reise der DDR-Kletterer Bernd Arnold und Joachim Schindler in Nordkorea statt.

Ein herzliches Dankeschön

Meinen Vorstandskameradinnen und -kameraden und sämtlichen Funktionsträgerinnen, Helfern und weitern Freiwilligen danke ich herzlich für ihr Engagement zugunsten der Sektion Bern SAC. Von Herzen danke ich auch allen Spenderinnen und Spendern für ihre Zuwendungen. Und schliesslich danke ich euch, liebe Mitglieder, herzlich für eure Mitgliederbeiträge sowie euer Vertrauen. Es macht nach wie vor viel Spass und ist eine grosse Genugtuung, in diesem Team und diesem Umfeld für die Sektion ehrenamtlich tätig zu sein.

Micael Schweizer, Präsident

Ressort Hütten

Übernachtungsstatistik Hütten 2022

Der heisse Sommer brachte unseren Hütten viele Gäste. Alle Hütten (ausser der Hollandiahütte) haben sehr gute Übernachtungszahlen erreicht. Bei den Clubhütten hat die Gspaltenhornhütte einen Rekord bei den Übernachtungszahlen erzielt. Die Gaulihütte war wegen des Umbaus nur in der Wintersaison geöffnet, sie hat in dieser Zeit aber sehr gut gewirtschaftet. Die Trifthütte war wegen des Lawinenschadens das ganze Jahr geschlossen. Die Hollandiahütte hat im Sommer darunter gelitten, dass der Zugangsweg über den Gletscher wegen des schneearmen Winters und der Hitze weitgehend schneefrei war und deshalb nur wenige Gäste kamen.
Bei unseren Ferien- und Winterhütten hat das Chalet Teufi einen Rekord bei den Übernachtungszahlen erzielt. Auch die Niederhorn- und Rinderalphütte (nur im Winter offen) konnten bei den Übernachtungen zulegen.
Insgesamt haben 2022 in unseren Hütten 11 977 Gäste übernachtet (inkl. Gratisübernachtungen). Ohne die Schliessungen wäre ein Topergebnis möglich gewesen. Zu beachten ist, dass die Anzahl der Tagesgäste nicht erfasst wird.

Gaulihütte

Hüttenwartspaar: Katrin Bicker, Roger Bläuenstein
Hüttenchef: Daniel Slongo

Die Gaulihütte hatte mit 1304 Übernachtungen eine sehr ansprechende Wintersaison. Katrin und Roger sind gästeorientierte und engagierte Gastgeber, die die Hütte professionell und sorgfältig führen. Wegen des Umbaus war die Hütte während der Sommersaison geschlossen. Über den Umbau haben wir jeweils in den Clubnachrichten ausführlich berichtet. Die neue Hütte wird ab der Wintersaison 2023 wieder offen sein.

Zugang

Oberhalb Schrätteren haben sich 2022 zweimal Murgänge gelöst, die sich bis nahe an den Zustieg ergossen haben. Eine Verlegung des Wanderwegs etwas höher muss deshalb in Betracht gezogen werden. Verschiedene alpine Übergänge müssen zudem in nächster Zeit saniert werden.

Gspaltenhornhütte

Hüttenwartspaar: Marianne Eberhardt, Michael Zbären
Hüttenchef: Bernhard Sarbach

Die vom 3. Juni bis 15. Oktober geöffnete Gspaltenhornhütte erlebte einen Rekordsommer. Mit 3743 Übernachtungen wurde eine neue Bestmarke aufgestellt. Marianne und Michael haben die Hütte sehr gut geführt. Dies führte zu entsprechend positiven Feedbacks der vielen Gäste.
Die Hütte ist baulich in einem guten Zustand. Die nötigen Unterhaltsmassnahmen erfolgten durch den Hüttenwart und den Hüttenchef. Viele der Arbeiten führte der Hüttenwart selber aus. Probleme bereitet die Wasserfassung. Einerseits wird das Wasser in trockenen Sommern immer knapper. Andererseits ist die bestehende Wasserfassung durch ein starkes Gewitter schwer beschädigt worden. Das Thema Wasser wird uns also 2023 weiter beschäftigen. Ersetzt werden muss 2023 zudem der Generator, der Diesel verliert. Schwierig ist die Situation auch bei der Telefonie, weil die Swisscom auf einen neuen Satelliten gewechselt hat und die Verbindung in der Folge nicht mehr funktionierte. Die Zusammenarbeit mit der Swisscom ist äusserst mühsam.
Die Hüttenübergabe an die neuen Hüttenwarte Monika Schmidlin und Thomas Jentsch erfolgte im Herbst 2022.

Übernachtungsstatistik der SAC-Hütten der Sektion Bern 2022

Hütte	Kat. A Mitgl. SAC	Kat. B JO-SAC	Kat. C N.-Mitgl.	Kat. D N.-Mitgl. Jugendliche	Total ohne Gratisübernachtungen	Vorjahr (100%)	Differenz absolut	Differenz in %	Gratisübernachtungen BF/Kinder	Total	Prozent
Gauli *	1002	69	101	0	1172	2162	-990	-46	132	1304	10,1%
Gspaltenhorn	1502	153	1837	164	3656	2798	858	31	87	3743	2,3%
Hollandia	1331	19	458	11	1819	1845	-26	-1	245	2064	11,9%
Trift **	0	0	0	0	0	2246	-2246	-100	0	0	0,0%
Windegg	683	296	842	334	2155	1942	213	11	113	2268	5.0%
Total	4518	537	3238	509	8802	10993	-2191	-20	577	9379	6,2%

Übernachtungsstatistik der Winter- und Ferienhütten der Sektion Bern 2022

Hütte	Sektion Bern	andere Sektionen und Gäste		Schüler	Total	Vorjahr	Differenz absolut	Differenz in %
Niederhornhütte	49	305	0	52	406	384	22	6
Chalet Teufi	176	1157	0	597	1930	1068	862	81
Rinderalp	62	169	0	31	262	162	100	62

* Gaulihütte wegen Umbau nur Winterbetrieb ** Trifthütte geschlossen wegen Lawinenschaden

Zugang
Die Hüttenwege sind in einem guten Zustand. Durch ein sehr starkes Gewitter im Sommer wurde am Bach unterhalb der Hütte, Seite Gamchi, ein längeres Wegstück weggespült. Die Gemeinde Reichenbach hat in der Folge eine neue, mehr als doppelt so lange Brücke eingebaut.

Hollandiahütte
Hüttenwartin: Gisela Teuscher
Hüttenchef: Yves Reidy

Die Wintersaison, die vom 18. März bis 26. Mai dauerte, war mit 1711 Übernachtungen befriedigend. Die kurze Sommersaison vom 18. Juni bis 5. August war mit nur 353 Übernachtungen zum Vergessen. Grund dafür waren die schlechten Tourenverhältnisse mit den ausgeaperten Gletschern. Der Sommerbetrieb der Hollandiahütte wird angesichts des Klimawandels wohl je länger je mehr zu einem Problem werden.
Die Hütte ist baulich in einem betriebstauglichen Zustand. Die Energieerweiterung, die 2021 realisiert wurde, hat sich bewährt. 2022 konnten in verschiedenen Räumen die Fenster ersetzt werden und verschiedene Unterhaltsarbeiten durch den Hüttenchef Yves und externe Firmen erledigt werden. Probleme bereitet auch in der Hollandiahütte das Wasser. Die Wasserfassung wurde wegen des Gletscherrückgangs und wenig Schnee nur minimal gespiesen. Auch bereitet der Kompostierprozess in den WC-Anlagen Probleme.
Unschön ist auch die Auseinandersetzung mit der Tourismusorganisation des Lötschentals. Diese wollen aufgrund eines Beschlusses der Gemeinden im Lötschental eine massiv erhöhte Kurtaxe von CHF 4.80 pro Gast und Nacht erheben, obwohl die Gäste der Hollandiahütte von den Leistungen, die im Tal angeboten werden, in keiner Art und Weise profitieren können. Wir haben hier Pech, dass die Hollandiahütte ein paar Meter entfernt von der Kantonsgrenze zu Bern auf Walliser Boden liegt.
Die Hüttenübergabe an die neuen Hüttenwarte Christina Stewart und Joel Perreten und den neuen Hüttenchef Stefan Schubnell erfolgte im Oktober 2022.

Zugang
Die grosse Sommerhitze 2022 hat dazu geführt, dass der Weg vom Lötschental wegen eines Abbruchs des Anengletschers nun über die Anenhütte erfolgen muss.

Trifthütte
Hüttenwart: Vakant
Hüttenchef: Daniel Hüppi

Die Trifthütte war wegen des grossen Lawinenschadens im Januar 2021 das ganze Jahr geschlossen.
Die Planung für einen Wiederaufbau der Hütte an einem nahegelegenen neuen Standort läuft. Ziel ist es, die Hütte 2026 wieder eröffnen zu können.

Windegghütte
Hüttenwartin: Adrienne Thommen
Hüttenchef: Roman Maurer

Der Hüttenbetrieb von Anfang Juni bis Ende Oktober lief gut. Die Anzahl der Übernachtungen lag mit 2268 über dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre. Zudem wurde der höchste Umsatz in den letzten zehn Jahren erzielt, was darauf hinweist, dass auch viele Tagesgäste bewirtet wurden. Adrienne Thommen und ihr Team haben die Bewartung sehr gut im Griff. Entsprechend positiv sind die Rückmeldungen der Gäste. Die Hütte ist nach wie vor beliebt bei Familien mit Kindern. Der kurze Zustieg, die Hängebrücke, der Ketteliweg und die kindergerechten Klettermöglichkeiten sind Stichworte dazu.
Der bauliche Zustand der Hütte ist an sich gut. Die engen Räume und die doch in die Jahre gekommene Infrastruktur fordern jedoch die Hüttenwartin und ihr Team. Verschiedene Unterhaltsarbeiten wurden durch den Hüttenchef, die Hüttenwerker und externe Firmen ausgeführt. Die Batterien haben das Ende ihrer Funktionszeit erreicht. Im Winter haben sie sich zu tief entladen und konnten nur mit grossem Aufwand «gerettet» werden. Für 2023 ist deshalb ihr Ersatz vorgesehen. Zudem wird die Solaranlage erweitert, das Schindeldach des alten Hüttlis ersetzt und Anpassungen bei den Schlafräumen gemacht, damit das Hüttenwartsteam mehr Platz bekommt.
Adrienne wird die Hütte 2023 neu zusammen mit ihrem Partner Markus Röthlisberger führen.
Der Hüttenchef Roman hat die Hütte Ende Jahr an seinen Nachfolger Dominik Meyer übergeben.

Zugang
Der Zustand der Hüttenwege ist gut.

Chalet Teufi
Hüttenchefs: Marianne Winterberger und Emil Brüngger

2022 war für das Chalet Teufi ein Rekordjahr. Mit 1930 Übernachtungen wurde ein absolutes Topresultat erzielt. In den Monaten Mai, Juni, Juli, August und September war das Haus praktisch ausgebucht. Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv. Auf «gruppenhaus.ch» unter Chalet Teufi können die Feedbacks eingesehen werden.
Dank der unermüdlichen Arbeit von Emil und Marianne ist das Haus in einem sehr guten Zustand. Neben verschiedensten kleineren Unterhaltsarbeiten 2022 wurde die Blitzschutzanlage teilerneuert und ein Überspannungsableiter montiert. Wie immer hat Emil einen Teil der Arbeiten (Erdarbeiten) mithilfe der Hüttenwerker selber erledigt. Abgeschlossen sind auch die Kanalisationsarbeiten, die unter der Federführung der Gemeinde Grindelwald gemacht wurden. Auf Geheiss der Gebäudeversicherung muss 2023 die Brandalarmanlage ersetzt werden. Die alte 17-jährige Anlage hat ihr Lebensende erreicht. Noch ein Wort im Zusammenhang mit der grandiosen Aussicht im Chalet Teufi auf den Eiger: Das heisse, trockene Wetter im Sommer 2022 führte dazu, dass die Eigernordwand absolut eisfrei und auch die bekannte Weisse Spinne verschwunden war.

Zugang
Das Chalet Teufi ist mit ÖV und Auto erreichbar.

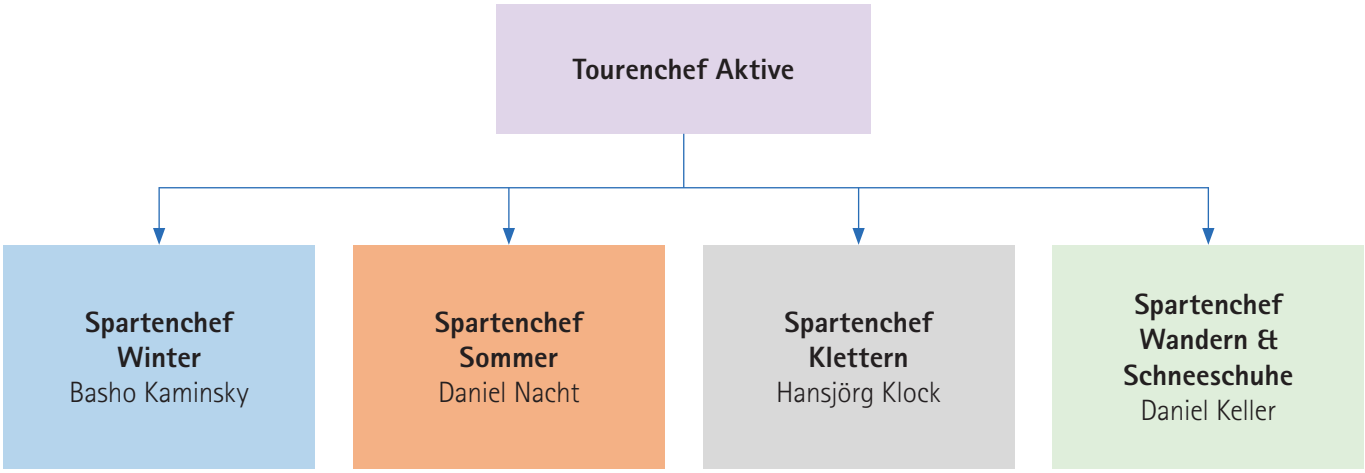
Jürg Haeberli, Hüttenverwalter

Ressort Aktive (Sen)

Mit der Erarbeitung des Reglements für das Ressort Aktive wurde auch die Chance gepackt, die Struktur des Ressorts zu überarbeiten, um zukunftsfähig zu bleiben. Eine Neustrukturierung des Tourenwesens hat bereits eine lange Vorgeschichte. In den früheren Unterlagen finden sich etliche Vorschläge für eine Neuorganisation. Eine Hürde für die Umsetzung war sicher auch die Technik. Mit der neuen Touren-Datenbank climbIT wurden u.a. dafür auch die technischen Voraussetzungen geschaffen.
Das Reglement für das Ressort Aktive inkl. der zugehörigen Ausführungsbestimmungen wurde noch nicht der Sektionsversammlung vorgelegt, da die Arbeiten dafür noch nicht abgeschlossen wurden. Die praktische Umsetzung ist jedoch bereits im Gange und vom Vorstand abgesegnet. Vorziehen der Praxis und anschliessende Regelung bietet den Vorteil, dass nicht gleich nach der Genehmigung sich erste Änderungen abzeichnen. Schlussendlich muss es funktionieren und dem Tourenwesen dienen.
Mit fast 140 Tourenleiter:innen beim Ressort Aktive, einem Tourenangebot von annähernd 450 Anlässen im Jahr ergibt allein die Organisation und Verwaltung derselben einen unverhältnismässig grossen Aufwand für eine einzelne Person. Selbst der vakante Posten des Tourenchef-Stellvertreters konnte 2022 nicht besetzt werden.
Die Aufteilung der Aufgaben des Tourenchefs nach Fachbereichen resp. Sparten genannt, um Missverständnisse mit den Bereichen Hütten und Dienste zu vermeiden, bietet sich als Lösung an. Andere grosse Sektionen haben eine solche Aufteilung schon lange.

Für Mitglieder der Sektion ändert sich damit fast gar nichts. Das Touren- und Kursprogramm wird unverändert erscheinen, und es wird auch nicht mehr oder weniger oder andere Touren oder Anlässe wie bisher geben.
Vorgesehen sind aktuell die vier Sparten Winter, Sommer, Klettern und Wandern (inkl. Schneeschuh-Wanderungen).

Die Aufgaben der Spartenchefs sind die Arbeiten, welche heute beim Tourenchef liegen und betreffen primär die Tourenleiter:innen. Dies beginnt bei spartenspezifischen Arbeiten im Tourenwesen wie sicherheitstechnische Prüfung oder Mutationen oder Auskünfte für Tourenleiter:innen. Weiter übernehmen die Spartenchefs spezifische Aufgaben zur Entlastung inkl. der entsprechenden Kompetenzen des Tourenchefs.
Grundsätzliche Entscheide werden von der Tourenkommission, welche sich aus Tourenchef, Spartenchefs, dem Technischen Leiter (Bergführer) sowie einem Sekretär zusammensetzt, gefällt. Die Spartenchefs übernehmen nicht nur für ihren Bereich die Arbeit des Tourenchefs, sondern auch dessen Kompetenzen.
Die Gliederung in Sparten ergibt eine breitere Verteilung der Arbeiten und Kompetenzen. Damit wird eine Unterstützung im Tourenwesen mit weniger Zeitaufwand möglich, sodass die Motivation zur Mithilfe grösser wird. Dennoch sollte unnötiger Aufwand gegenüber dem Leitungsteam wie auch den Tourenleiter:innen mit Sonderwünschen vermieden werden. Alle tragen zum Gelingen des Tourenwesens der Sektion bei.



Ressort Jugend

Jugendorganisation JO

Eigentlich wollten wir keinen Jahresbericht schreiben und nur Werbung machen für unsere coolen Touren im 2023, (vgl. Seite 29 – kommt mit auf die Skitouren! <3)... aber das geht natürlich nicht! Es gibt Neuigkeiten und Zurückblicken ist ganz schön eindrücklich!
Was uns sehr freut: Die Rindere Ii- und Usrumete erfreute sich dieses Jahr vieler Teilnehmender im JO-Alter – ein grosses Merci dem Hüttenchef. Man kann übrigens die Rindere mieten und dort Feste feiern, slacklinen, klettern, skitouren und auch sonst bestens rumhängen. Es gibt sogar ein brändidog, falls es draussen nur noch souhunget! Wilde Regeln entnehmt ihr dem legendären Hüttenbuch.

Klettern

Was im Hallentraining trainiert wird, bringt die JO an den Boulderweltcup, die legendären Lager mit einem ebenfalls recht legendären Leiter (auch hier ein grosses Merci!) und dem tollen neuen Tourenformat «Projektieren für Fortgeschrittene» an den Fels und manchmal ins Wasser (Spoiler: im 2023 gibt es einen Anlass, der beides verbindet – beim aktiven Studium des Tourenprogramms wird man belohnt!). Dabei wird auch viel über die Felsqualität, das Putzen von Klettergärten, die Dicke des eigenen Schlafsacks im Verhältnis zum Wetter und dem Pause-machen gelernt – damit die Kletternden auf alle möglichen Herausforderungen vorbereitet sind.

Skitouren (auch Hoch)

Auch hier waren der Gantrisch und das Diemtigtal die meistbesuchten Ziele – man freute sich, der wichtigste sportliche Anlass des Jahres wurde durchgeführt (vielleicht folgt im 2024 eine Wiederholung), der Pöwder (und der Stein) wurden gefunden. Aber man machte auch andere Regionen und JO's unsicher: im Rotondo wurde mit Skis abgeseilt und bei der Vollmondtour konnte nur ein Teil des Fondues genossen werden – der Rest musste auf die trockene Hütte warten, eine Mammutleistung für einen Freitagabend. Dem Wetter trotzen: lohnte sich spätestens am Tag darauf, als der JO Tatzelwurm aus Obwalden und Bern das Rosaloui «ertatzelte». Von der Skihochtourenwoche um Zinal haben wir vor allem vom Reis gehört.

Bergsteigen

Vom entspannten Gratklettern im Gantrisch anfangs Saison bis zum Trailrun im Lötschental im Herbst wurden wohl alle Spielarten des Bergsteigens ausgeschöpft – Adlerhorst-Hütten, zackige Grate (nicht nur aufs Balmhorn), Klettersteigen inkl. Tyrolienne über Wasserfälle, Mandelbären auf dem Hochschijen – wobei wichtigerweise die kulinarischen Gipfel zur allgemeinen Zufriedenheit (und manchmal auch Pikantheit) beitrugen.
Um es in den Worten gewisser Tourenberichte zu sagen: Merci allen Leitenden und Teilnehmenden an dieser Stelle – ihr seid alles g***e Siech:innen! Grosse Show!

Blick in die Zukunft

Der amtierende J+S-Coach Fred Wirth (auch sehr bekannt mit der Rindere) übergibt sein Amt aufs Jahr 2023 den zwei neuen J+S-Coaches Samuel Neuenschwander (zuständig für Bergsteigen, Skitouren) und Jonas Hagen (Sportklettern) – an die Leitenden und die, die es werden wollen: Die Herren helfen euch bei allen J+S-Problemen, die Ihr euch ausdenken könnt – wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und danken unserem Fredu herzlich für die Arbeit und die Stabübergabe im noch jungen Jahr.
Was sich die JO-Leiter:innen fürs 2023 wünschen: Kommt auch mit uns auf Touren, wenn ihr uns nicht kennt. Wir beissen nicht und «häbe Sorg zu aune wo mit üs i de Bärge unterwägs sy». Wir freuen uns enorm auf euch – und das nächste JO-Tourenjahr. Falls jemand weiss, wann die JO Bern gegründet wurde (wir vermuten ein baldiges Jubiläum, bei all der Lobhudelei) – nehmen wir die Information unter jugend@sac-bern.ch gern entgegen – vielleicht gibt es ja mal ein JO-Fest in der Rindere?
Wir sehen uns hoffentlich bald auf einer Tour – bis dahin wünschen wir allen zufriedene, sichere, spannende und spassige Erlebnisse in den Bergen (und vielleicht auch bald an einer Brücke – wir bleiben dran!)

Die JO-Chefinnen Sophie und Michaela, sowie das JO-Leitenden-Team

Familienbergsteigen

Das Jahr 2022 beinhaltete für das FaBe und für den SAC Bern viel Neues: Es gab ein neues Tourenportal, die AHV-Nummer musste neu für die J+S-Abrechnung erfasst werden, es gab neue Tourenleitende, und es gab viele neue Teilnehmer:innen.
Diese vielen neuen Gesichter auf unseren Touren zu sehen, war fürs FaBe eine wahre Freude! Wir finden es super, wenn immer wieder neue Kinder und Familien mit uns unterwegs sein wollen.
Nun hoffen wir, dass wir diese neuen Gesichter einige Jahre begleiten und die Kinder wie auch die Eltern auf unseren Touren bergtechnisch weiterbringen dürfen!
Danke an alle Teilnehmenden und Leitenden für ein wunderschönes 2022!
Den FaBe-Flyer 2023 und das gesamte Jahresprogramm 2023 findest du auf der neuen Homepage!
Häbet e guete Start is neue Jahr!

Celina Schlapbach, FaBe-Chefin

Ressort Veteranen

Der Januar- und Februar-Monatshöck fielen coronabedingt noch aus; seither lief der Betrieb wieder wie geplant. Ab April 2020 bis Februar 2022 fielen übrigens in knapp zwei Jahren 2/3 der Monatshöcks aus und wurden ersetzt durch monatliche Rundbriefe.

Der Tourenbetrieb startete im Januar auf Sparflamme mit fünf Touren im Schnee; bereits ab Februar konnte er hochgefahren werden und war für den Rest des Jahres nicht länger eingeschränkt.

Grosses Thema war im Sommer die Tourenplanung für 2023, welche erstmalig auf der Basis des neuen Tourenportals «climbIT» erstellt wurde. Vielen Dank an die Projektleiter Hansueli Zaugg und Urs E. Aeschlimann für ihre zielgerichtete Arbeit und an die Vorgänger im Amt Alfred Hölzli, Toni Buchli und Hans Rohner, welche als ehemalige, erfahrene Tourenchefs das Projekt unterstützt haben. Eingeschlossen in den Dank sind aber auch die Tourenleiterinnen und -leiter, die mit ihren Toureneingaben das sehr erfreuliche Resultat von über 100 Touren und Wanderungen im Jahresprogramm 2023 ermöglicht haben.

Im Frühling ist das alle zwei Jahre zu überarbeitende Album der Veteranengruppe erschienen, welches früher auf unübertreffliche Art und Weise von Jürg Trick gestaltet worden war. Nach dessen Tod haben Hannes Wettstein und Walter Kuster mit grossem Engagement das Projekt angepackt und zu einem guten Ende gebracht. Dafür herzlichen Dank.

Höhepunkte im vergangenen Jahr waren der Veteranentag am 24. Mai als Sternwanderung mit Ziel in Laupen, die Bergwanderwoche in St. Gallenkirch/Montafon im Juni, der Vorstandstag vom 2. September mit einer Wanderung von Zeneggen nach Törbel, die Feier der hohen und runden Geburtstage im Oktober sowie die grosse Jahresendfeier vom 8. Dezember. Spannende Kurzvorträge an den Monatshöcks und interessante Bildervorträge im Clublokal runden das gute Bild ab. Es ist der gewissenhaften und umsichtigen Arbeit der Tourenleitenden zu verdanken, dass alle Anlässe unfallfrei verlaufen sind.

Ein Teil unserer älteren Kameraden, die «Gurtengänger», trafen sich auch in diesem Jahr jeweils einmal pro Monat zum Gurtenhöck. Das hat lange Tradition. Das Gurtencomité mit Peter Reubi, Paul Kaltenrieder und Hans Rohner sorgt in verdankenswerter Weise dafür, dass diese sehr geschätzten Anlässe und die gelebten Traditionen, wie z. B. die würdigen Gedenkanlässe an die Verstorbenen, gepflegt werden und auch in Zukunft erhalten bleiben.

Im Berichtsjahr konnten wir sechs neue Mitglieder in die Gruppe aufnehmen, darunter erstmals zwei Frauen, Margrit Brüngger und Christine Stüssi, welche wir sehr herzlich willkommen geheissen haben. Ihr Eintritt wurde möglich dank der auf den 1. Januar 2022 in Kraft getretenen Reglementsänderung, welche neu die Mitgliedschaft bei der Veteranengruppe für beide Geschlechter möglich macht. Wir hoffen, dass sich dadurch das etwas angegraute Image der Veteranengruppe im Kreis der Sektion verbessert und wir bald weitere Kameradinnen bei uns aufnehmen können.

Anlässlich der Wahlen vom 3. Oktober haben Urs E. Aeschlimann, Samuel Bakaus und Tedy Hubschmid neu Einsitz in den Vorstand genommen, Hannes Wettstein und Kurt Helfer verbleiben darin für ein weiteres Jahr. Ein grosses Dankeschön geht an die zurücktretenden Vorstandskollegen Walter Kuster, Ueli Mühlemann und Remy Raeber für ihren Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit. Ebenso an Heinrich Steiner, der das Amt des Revisors während mehr als 15 Jahren innehatte; Christian Indermaur wurde am gleichen Anlass zu dessen Nachfolger ernannt. Den Neuchargierten wünsche ich Befriedigung und Ausdauer bei der Erfüllung ihrer Aufgabe.

Ich danke allen Kameradinnen und Kameraden bestens für ihr Wirken und ihren Einsatz an verschiedenster Stelle für das Wohlergehen der Veteranengruppe. So Christian Brunold, der erfolgreich vermisste Gruppenmitglieder aufgespürt hat, sowie all denjenigen Kameraden, die sich aktiv um die kranken und in der Mobilität eingeschränkten Mitglieder gekümmert haben und dies auch weiterhin tun. Herzlichen Dank an alle für ihr aktives Mitmachen, last but not least auch an die Senioren-Frauen, die uns regelmässig und gerngesehen auf unseren Touren und Wanderungen begleiten und mittlerweile rund die Hälfte der Mitwandernden ausmachen.

Danke schön auch an das sehr geschätzte Team unseres «Basislagers» Restaurant Schmiedstube, welches uns auch in diesem Jahr, wann immer es im Rahmen der behördlichen Auflagen möglich war, seine Gastfreundschaft erwiesen hat. Sorgen bereitet uns allerdings die Aussicht, dass der Vertrag der bisherigen Restaurantpächter per 30. April 2023 ausläuft und die Lokalitäten umgebaut werden sollen. Wir sind daher mit hoher Priorität auf der Suche nach einem neuen Lokal für unsere Monatshöcks.

Ich wünsche allen ein gutes Jahr mit vielen interessanten Begegnungen und gesunden Aktivitäten im Rahmen des vielseitigen Touren- und Veranstaltungsprogramms.

Kurt Helfer, Obmann der Veteranengruppe

Ressort Finanzen

Das vergangene Jahr verlief aus Sicht des Finanzwesens gesamthaft erfreulich. Der Ertrag aus Mitgliederbeiträgen ist mit CHF 421 000 leicht zurückgegangen im Vergleich zum Vorjahr (CHF 432 000). Die Mitgliederbeiträge bleiben auf einem hohen Niveau, was sich auf die finanzielle Situation der Sektion und für die anstehenden Projekte im Hüttenwesen positiv auswirkt.
Der Ertrag aus der Hüttenpacht mit rund CHF 221 000 (Vorjahr: CHF 256 000) ist auf hohem Niveau stabil. Es bleibt erfreulich!
Die Kosten für die Projekte betrugen ca. CHF 46 000 Franken (Vorjahr: CHF 66 000). Diese Kosten sind auf verschiedene Unterhaltsarbeiten, insbesondere auf den Fensterwechsel und Sanitätsarbeiten an der Hollandiahütte zurückzuführen.
Das Renovierungsprojekt der Gaulihütte wurde im Jahr 2022 realisiert. Die Projektkosten betragen insgesamt CHF 2,7 Mio. Das Projekt konnte ohne wesentliche Abweichung zum Budget realisiert werden und wird auch vom Schweizer Alpen Club (Zentralverband) mit einem Beitrag von CHF 1,1 Mio. mitfinanziert.
Alle Zahlen sind noch provisorisch, da die Jahresrechnung noch nicht abgeschlossen ist (Stand 15.1.2023).
Yves Duvanel hat das Ressort Finanzen von Matthieu Cordey übernommen als neuer Leiter der Finanzen der Sektion. Die Nachfolge von Yves als Stellvertreter Finanzen tritt Simeon Koch an.

Yves Duvanel, Leiter Finanzen

Ressort Support

Das Jahr 2022 brachte für das Ressort Support einige Veränderungen und Fortschritte:
Die Corona-Beschränkungen wurden weitgehend aufgehoben, sodass Jubilarenehrung, Sektionsveranstaltungen und Neumitgliederorientierungen vor Ort durchgeführt werden konnten. Lediglich die Jubilarenehrung musste kurzfristig vom Januar in den Sommer verschoben werden, was Stefanie Röthlisberger mit Bravour gemeistert hat. Insgesamt fanden die Aktivitäten wieder im normalen Rhythmus statt, und es war angenehm, sich wieder regelmässig treffen zu können.
Gute Fortschritte wurden wieder im Bereich «Informatik» durch Christian Knechtli bei der sektionsinternen Digitalisierung erzielt. Vor dem Hintergrund des gemeinnützigen Zwecks der Sektion konnten kostenfreie Office365-Lizenzen erworben und ein Datenmanagement auf OneDrive eingerichtet werden. Weiter wurde die Backup-Speicherung der Sektionsdaten sichergestellt, um einem Datenverlust vorzubeugen.
Auch bei den Kolleginnen und Kollegen, welche sich für das Clublokal, das Archiv und die Bibliothek eingesetzt haben, bedanke ich mich herzlich und verweise auf deren ausführliche Berichte. Schliesslich war auch im vergangenen Jahr das bezahlte Sekretariat unentbehrlich für die Sektionsarbeit. Janos Kalmann unterstützt die Kolleginnen und Kollegen nach Kräften bei der Bewältigung des grossen Arbeitsvolumens.
Bei der Festigung der Strukturen der Sektion Bern hat Marianne Schmid in ihrem Bereich «Projekte» einen weiteren wichtigen Fortschritt erzielt. Basierend auf den Statuten wurden Ressortreglemente erarbeitet, welche die Mitglieder an der letzten Hauptversammlung genehmigt haben. Nun steht noch die Organisation einer strukturierten Ablage aller organisationsrechtlichen Dokumente an. Schliesslich ist das bezahlte Sekretariat eine mittlerweile unentbehrliche Stütze der Sektionsarbeit. Janos Kalmann unterstützt die Kolleginnen und Kollegen nach Kräften bei der Bewältigung des grossen Arbeitsvolumens.
Den Mitgliedern der Sektion Bern danke ich, dass ich seit der letzten Hauptversammlung, zusätzlich zu meiner Verantwortung für den Mitgliederdienst, das Ressort «Support» im Vorstand vertreten darf.

Klaus Rapp, Leiter Support

Stefanie Röthlisberger (Events)

Christian Knechtli (IT)

Daniel Gerber (Projekte)

Marianne Schmit (Projekte)

Janos Kalmann (Sekretariat)

Clublokal

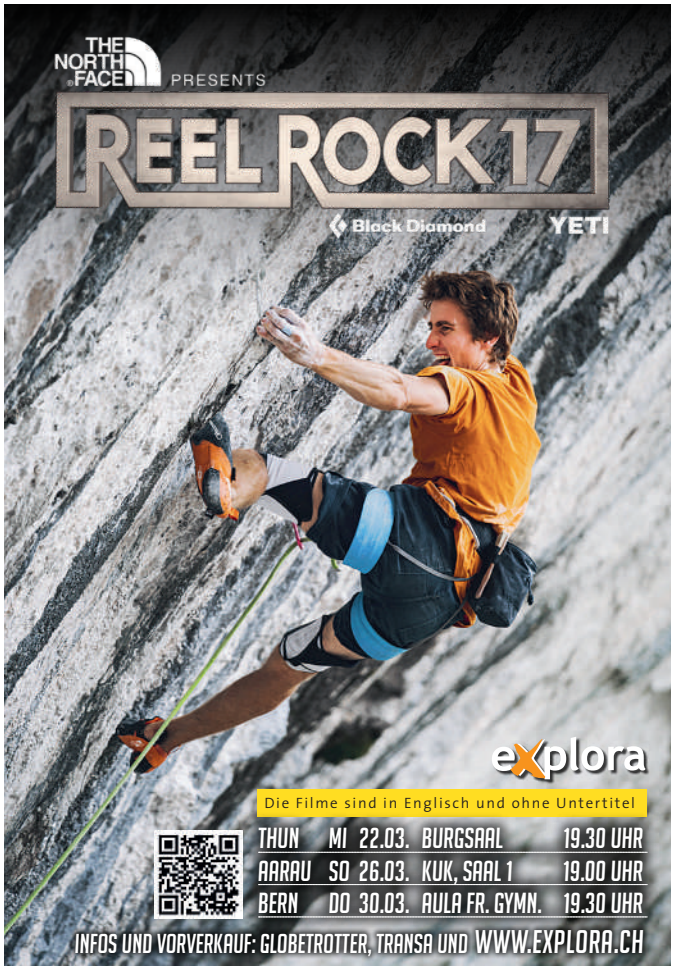
Das Clublokal erfreute sich grosser Beliebtheit. Es wurde für 297 Anlässe reserviert, wovon 87 % durchgeführt wurden. Im 1. Quartal gab es noch vermehrt Absagen wegen Corona. Die Einnahmen durch Fremdvermietungen haben das gute Ergebnis von 2019 – also noch vor der Pandemie – übertroffen und erreichten knapp 14 000 Fr., dies auch wegen der treuen «Stammkundschaft», welche das saubere Lokal mit der zweckmässigen Einrichtung sehr schätzt.
Für 2023 sind bis jetzt bereits wieder 160 Termine gebucht worden. Im Zusammenhang mit der geplanten neuen Website der Sektion muss ein neues Reservationssystem für das Clublokal eingeführt werden. Das bisherige System ist in der heutigen Website integriert und kann nicht weiter betrieben werden.
Zu guter Letzt: Das zentral gelegene Lokal kann zu günstigen Bedingungen auch für private Anlässe gemietet werden:

Dora und Urs Stettler, Clublokalverwaltung

Archiv

Auch 2022 war für das Sektionsarchiv in der Burgerbibliothek Bern ein ruhiges Jahr. An neuen Unterlagen wurden nur zwei Hüttenbücher übernommen (Berglihütte, 1929–1948 und Windegghütte, 1949–1968), zwei Personen haben archivierte Unterlagen im Lesesaal der Burgerbibliothek konsultiert, eine einzige Anfrage zum Archiv wurde schriftlich beantwortet.
Ihr möchtet Dokumente ins Archiv geben oder braucht eine historische Auskunft? Gerne stehe ich unter archiv@sac-bern.ch zur Verfügung.

Thomas Schmid, Archivar



Mitgliederdienst

Mitgliederbewegungen 2022
Vom 1.1.2022 bis 31.12.2022

Total Mitglieder am 1.1.2022	7092
Eintritte 2022	588
Anzahl Eintritte im Alter von	
06–17 Jahren	98
18–22 Jahren	14
23–35 Jahren	240
36–50 Jahren	161
51–60 Jahren	46
61+ Jahren	29
Eintritte nach Kategorie	
Einzel	349
Familie	48
Frei Familie	79
Frei Kind	71
Jugend	41
Austritte 2022	524
Gestorben	24
Nichtbezahlter Mitgliederbeitrag	81
Kündigung der Mitgliedschaft	419
Zusammensetzung des Mitgliederbestandes	
Total Mitglieder am 1.1.2023	7156
davon männlich	3869
davon weiblich	3287
Anzahl Mitglieder im Alter von	
06–17 Jahren	531
18–22 Jahren	183
23–35 Jahren	1380
36–50 Jahren	2067
51–60 Jahren	1319
61+ Jahren	1676
Mitglieder nach Kategorie	
Einzel	4480
Familie	1011
Frei Familie	991
Frei Kind	434
Jugend	240

In den Jahren 2020 und 2021 hatte die Sektion Bern mit 816 und 918 Eintritten einen grossen Zulauf an Mitgliedern, was wohl als Corona-Effekt bezeichnet werden kann. Denn mit 588 Eintritten bewegt sich das Jahr 2022 wieder auf dem Niveau von 2018 (586 Eintritte). Die Mitgliedergesamtzahl sowie die Zusammensetzung des Mitgliederbestandes blieb 2022 gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Damit bietet unsere Sektion Bern weiterhin mehr als siebentausend Mitgliedern den Rahmen für ihre Bergaktivitäten.
Besonders gefreut hat mich die rege Teilnahme der neuen Kameradinnen und Kameraden an den beiden Neumitgliederorientierungen, die im Hotel Kreuz und im Naturhistorischen Museum stattfanden. Die Informationen zur Sektion und zu den Touren wurden von den zahlreichen Teilnehmenden sehr geschätzt.

Klaus Rapp, Mitgliederdienst

Eulen. Bild: Urs Gerber, Fotogruppe

Bibliothek

Im Jahr 2022 wurden noch immer regelmässig Karten und Führer ausgeliehen. Die Zeit der papierenen Bücher und Karten ist also noch nicht vorbei. Es wäre ja auch schade, wenn unsere Bestände nicht benutzt würden. An der Zusammensetzung der Bibliotheksgruppe hat sich nichts geändert. Noch immer sind Brigitte Gilgen für die Bücher, Jürg Renner für die SAC-Publikationen und ich selber für die Kartenbeschaffung zuständig.

Hier drei Bücher, die unter anderen im Jahr 2022 angeschafft wurden:

– Dolomiten New Age von A. Conz
– Kletterführer Frankenjura Band 1+2 von S. Schwertner
– Winterwelt Jura von Dani Silbernagel

Neubeschaffung Landeskarten 2022

Wanderkarten: 245T Stans, 246T Klausenpass, 253T Gantrisch, 254T Interlaken, 247T Sardona, 258T Bergün.

Skitourenkarten: 245S Stans, 246S Klausenpass, 258S Bergün, 267S San Bernardino. Landeskarten LK25: 1173 Linthal, 1285 Les Diablerets, 1305 Dents de Morcles.

Wie aus der Vorschau für das Jahr 2023 ersichtlich ist, werden es im Jahr 2023 fast 30 Karten sein, die aktualisiert werden. Übrigens, die neuen Wanderkarten erscheinen seit einigen Jahren in einem etwas schmaleren Format.

Tobias Ledergerber, Bibliothek

Ressort Umwelt

Auch 2022 ist uns die laufende Revision der Wildtierschutzverordnung als Thema erhalten geblieben. Die im Rahmen dieser Revision geplanten grossflächigen Weg- bzw. Routengebote hätten für den Bergsport in fünf alpinen Gebieten im Berner Oberland starke Einschränkungen mit sich gebracht. Stellvertretend für die Sektion Bern hat sich auch das Ressort Umwelt an der Erarbeitung einer Stellungnahme beteiligt. Die Natur soll als Basis für den Bergsport zugänglich bleiben. Dabei müssen die Bergsportlerinnen und Bergsportler aber ihre Verantwortung wahrnehmen und sich naturverträglich bewegen. Gerade im Winter, aber grundsätzlich zu jeder Jahreszeit, kannst du durch geeignete Routenplanung und standortgerechtes Verhalten einen entscheidenden Beitrag für den Wildtierschutz und eine intakte Natur leisten. Mehr Informationen zum Stand der Revision zur Wildtierschutzverordnung und wie sich die Anpassung der Wildruhezonen und Schutzbestimmungen auf den Bergsport auswirken können, findet ihr auf Seite 39.

Um auf die verschiedenen Aspekte der Umwelt einzugehen und zu sensibilisieren, hat das Ressort Umwelt auch 2022 mehrere Umwelttouren durchgeführt. Die beliebte Wildkräuter-Wanderung inklusive Abendessen-Kochen aus unserer Ausbeute fand wieder statt und hinterliess bei den Teilnehmenden bleibende Eindrücke. Bei einer anderen Tour besuchten wir das Pro Natura Zentrum Aletsch Villa Cassel in Riederalp, von wo aus wir eine geführte Tour auf den Aletschgletscher unternahmen und sehr viel Wissenswertes über den Klimawandel erfuhren. Besonders interessant war, anhand der Messstange auf dem Gletscher zu sehen, wie die Eismenge rapide abnimmt.

Ende Juni fand die dritte Hüttenversorgungswanderung auf die Gspaltenhornhütte statt. Auch in diesem Jahr konnten wir mehr Teilnehmende begeistern, ganze 30 an der Zahl. Dieses Jahr haben wir erfreuliche 452 kg hochgetragen und sind dem Ersetzen eines Helikopterflugs wieder einen Schritt näher gekommen (ein Helikopter transportiert in Unterlast rund 800 kg). Neben dem Tragen wurde auch der CO_2-Verbrauch im Hüttenbetrieb und bei der Anreise zu einer Tour thematisiert und diskutiert, wie der persönliche Beitrag zur Verbesserung der eigenen Klimabilanz aussehen könnte.

Neu einen Beitrag zum nachhaltigen Hüttenbetrieb leistet der 2022 in der Windegghütte installierte Trinkwasserfilter. Die Aufbereitung von Trinkwasser auf der Hütte kann nicht nur Flugminuten für Getränke reduzieren, sondern für die Hüttenwartinnen auch Wertschöpfung und Arbeitsentlastung bieten. Dennoch: Die Trinkwasserversorgung auf den SAC-Hütten ist und bleibt eine Herausforderung; der Aufwand für die Wasserversorgung wird oft unterschätzt. Das Ressort Umwelt bedankt sich noch einmal herzlich bei allen Spendenden anlässlich der Jubilarenehrung 2021, welche zur Umsetzung des Projektes beigetragen haben.

Das Ressort Umwelt koordiniert seine Aktivitäten regelmässig mit anderen Sektionen und dem Zentralverband. Das diesjährige Treffen der Umweltbeauftragten im September stand ganz im Zeichen der Klimastrategie des Zentralverbands. Zur Einstimmung setzten wir uns am Vormittag mit dem Workshop «Climate Fresk» auseinander. Dieser hat das ambitionierte Ziel, die wissenschaftlichen Grundlagen des Klimawandels in drei Stunden verständlich zu vermitteln und mögliche Handlungsfelder aufzuzeigen. Informativ ging es auch am Nachmittag weiter. Zudem ermöglichen die Treffen immer eine gute Basis für Vernetzung und Austausch mit den Umweltbeauftragten der anderen Schweizer Sektionen.

Auch dieses Jahr ist es möglich, einen freiwilligen Beitrag für sektionsinterne Projekte im Bereich Klimaschutz zu leisten. Bei der Einzahlung auf das Postcheck-Konto der Sektion Bern SAC 30-493-1 bitte den Vermerk «Klimafonds» verwenden. Für euer Engagement für die Umwelt bedanken wir uns herzlich und freuen uns schon jetzt auf rege Teilnahme an der Hüttenversorgungswanderung oder einer anderen Umwelt-Tour.

Annika Winzeler, Ressort Umwelt

Wohlensee. Bild: Richard Kunz, Fotogruppe

Fotogruppe

Das Jahresprogramm haben wir mit dem traditionellen Nachtessen begonnen, um die Kameradschaft zu pflegen und zum Gedankenaustausch. Den Sonnenaufgang auf dem Vully zu fotografieren, war nichts für Langschläfer. Danach konnten wir uns beim Kaffee wieder aufwärmen und fachsimpeln. Die Bildbesprechung und Bewertung mit Martin Zurmühle mit seinem Vier-Augen-Prinzip war interessant und lehrreich. Im März folgten die Bildpräsentation vom Vully und ein Vortrag von Stephan über seine Islandreise, die er ausschliesslich mit dem Handy dokumentiert hat. Im April stand der Stadtbummel mit einer Aufgabenstellung mit dem Blitz auf dem Programm. Im Mai konnten wir uns von den Eulen, die uns als Fotomodelle dienten, faszinieren lassen. Ein gelungener Anlass mit anschliessendem Brätlen. Der Vortrag über die analoge Fotografie, obwohl im Trend, bescherte uns keine vollen Reihen.

Ein spannender Anlass war die Tram-Stafette vom Hauptbahnhof ins Westside. An jeder Haltestelle stiegen wir aus und hielten unsere Eindrücke fest und fuhren mit dem nächsten Tram bereits wieder weiter. Obwohl alle dieselbe Strecke zurücklegten, waren die Sichtweisen und Ergebnisse sehr unterschiedlich. Dies ist ein Projekt, das in einer fremden Stadt sehr interessant wäre.

Der Workshop und Austausch über Lightroom mit den verschiedenen Verarbeitungsmethoden sowie die Besprechung der bearbeiteten Bilder diente dazu, sich weiterzuentwickeln. Die Exkursion an den Wohlensee bescherte uns einen milden Morgen ohne den erhofften Nebel. Auch der Austausch beim Kaffee danach war sehr wertvoll.

Die Präsentation der Bilder der Fotostafette und vom Wohlensee gab auch wieder Ideen und Inspiration für weitere Projekte. Der Fotowettbewerb mit dem Thema «Überraschende Perspektiven» hat sehr gefordert, dies war an der tieferen Beteiligung zu spüren. Das Thema für 2023 lautet «Spuren». Dazu sind alle SACler eingeladen mitzumachen.

Wir freuen uns über Interessierte, die wir an einem unserer Anlässe gerne willkommen heissen.

Das Jahresprogramm 2023 auf unserer Homepage bietet wieder interessante Anlässe, um sich fotografisch zu betätigen und sich weiterzuentwickeln.

https://www.fotogruppe-sac-bern.com/

Richard Kunz, Präsident Fotogruppe

Ressort Kommunikation

Im September haben wir das Projekt zum Relaunch der Sektionswebseite gestartet. Die heutige, weitgehend statische Seite muss in händischer Programmierarbeit aufwendig gepflegt werden. Neu wird die Webseite in einem einfach zu bedienenden CMS aufgebaut. Unterstützt wurde ich im Projekt durch Christoph Grün, Mitglied der Sektion und Projektmanager. Er hat im Austausch mit anderen Sektionen unsere Anforderungen geschärft. Basierend auf diesen Vorgaben haben wir Offerten eingeholt und evaluiert. Zieltermin für die neue Webseite ist Frühling 2023. Mit dem neuen Webmaster Bennet Breier habe ich zusätzliche Unterstützung in diesem Projekt.

Das Ressort Kommunikation hat neue Reglemente erarbeitet, die seit der Freigabe durch die HV am 7.12.2022 in Kraft sind.

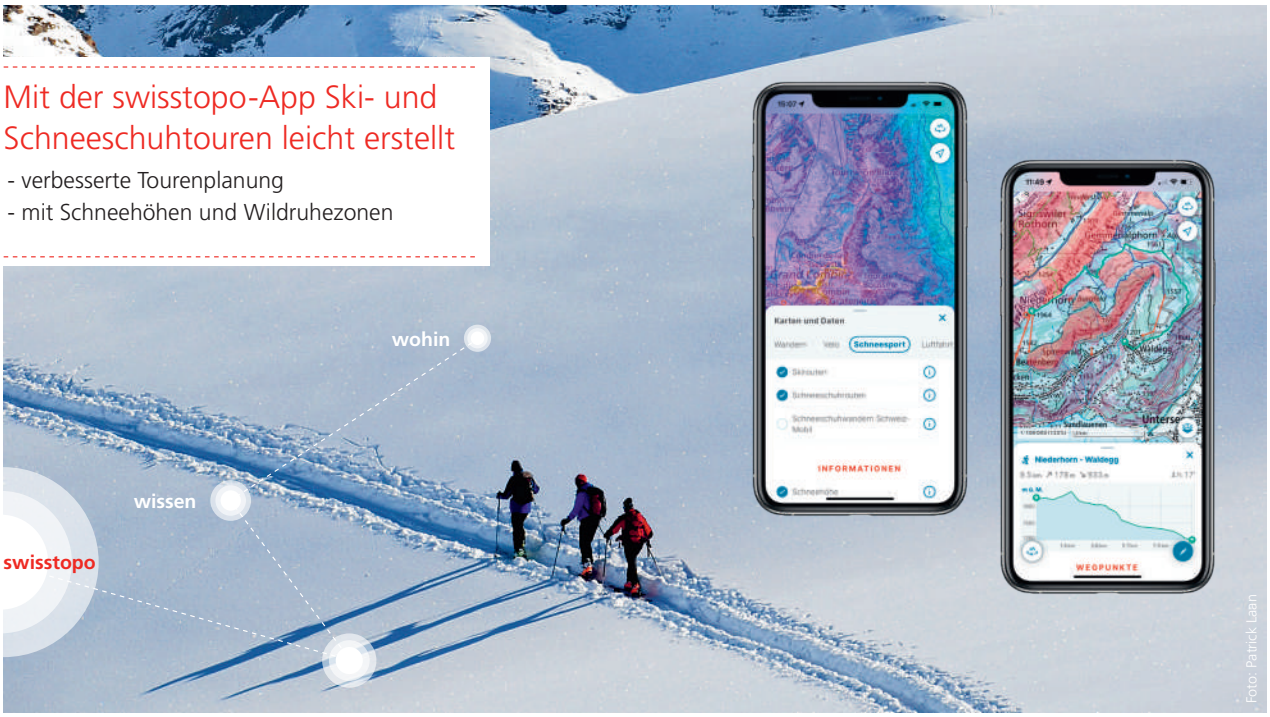
Erfreulich ist auch, dass wir einen neuen Webmaster begrüssen dürfen. Bennet Breier, Neumitglied der Sektion, unterstützt uns mit seinen Programmierkenntnissen und sorgt dafür, dass die Webseite rundläuft. Herzlich willkommen, Bennet, im Kommunikationsteam!

Der elektronische Newsletter hat sich als flexibles, rasch einzusetzendes Medium in die Kommunikationslandschaft der Sektion eingefügt und wird – so die Rückmeldungen und Auswertungen – von den Leser:innen sehr geschätzt.

Die Aufgabenteilung mit meiner Stellvertreterin Nicole Philipp hat sich bewährt. Wir bearbeiten abwechselnd je zwei Ausgaben der Clubnachrichten jährlich. Auch bei den Newslettern kann ich auf die Hilfe von Nicole zählen. Dafür herzlichen Dank! Unser Sekretär Janos Kalmann hat im vergangenen Jahr vor allem bei der Druckvorlage für das Tourenprogramm entlastet. Auch ihm an dieser Stelle Danke vielmals für die immer zuverlässige Unterstützung.

Die Inserateeinnahmen der Clubnachrichten waren auch im letzten Jahr leicht unter Budget, sind aber immerhin mit der letzten Ausgabe erfreulich gestiegen. Hoffen wir, dass die coronabedingte Talsohle überwunden ist und die Inserateeinnahmen sich im 2023 auf einem guten Niveau einpendeln.

Irene Rietmann, Leiterin Kommunikation



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landestopografie swisstopo

Jetzt kostenlos downloaden
www.swisstopo.ch/app

Rettungsstation Kiental/Suld

Die SAC-Rettungsstation Kiental/Suld wurde dieses Jahr insgesamt sechs Mal aufgeboten (Einsätze der Rega oder Air-Glaciers im Einsatzgebiet ohne unsere Unterstützung sind nicht enthalten). Zwei Evakuationen am Morgenberghorn und am Gerihorn konnten durch eine Heli-Crew, unterstützt durch einen RSH, erledigt werden. Zweimal rückten Retter zu Fuss aus. Im Juli am Gerihorn, um einen Gleitschirm in den Schlafeggflüe zu bergen. Der Pilot wurde am Vortag per Helikopter und RSH (Rettungsspezialist Helikopter) evakuiert. Im September war im Suldtal ein Schäfer blockiert, der bei schlechtem Wetter fehlende Schafe suchte. Sein Standort war bekannt. So wurde er durch ein Retter-Team bald aufgefunden und unverletzt geborgen. Bei einem Wanderunfall am Niesen und einem Arbeitsunfall im hinteren Kiental war nur eine Pikettstellung nötig.

Einsatzstatistik (Vorjahr)
6 (8) Aufgebote
2 (2) RSH-Einsätze
2 (1) Terrestrische Einsätze
2 (3) Stand-by 5 (12) Personen in Not
3 (9) Leicht- oder unverletzt
1 (0) Verletzt
1 (3) Tot

Unsere sechs Stationsübungen konnten dieses Jahr durchgeführt werden. Sie wurden gut besucht und verliefen unfallfrei. Zusätzlich fand Ende Oktober die gemeinsame Übung mit unseren Nachbarstationen Kandersteg und Adelboden statt. Die Sommer- und Winter-Zonenkurse wurden von Einsatzleitern und/oder erfahrenen Rettern besucht. Personell sind wir sehr gut aufgestellt. Auch dieses Jahr können wir wieder zwei Neumitglieder begrüssen. Zwei Retter haben den dreitägigen Einsatzleiterkurs besucht. Herzlichen Dank! Dank der grosszügigen Beiträge der Sektion Bern und der Gemeinden konnten wir unter anderem eine neue, leichte Rettungsbahre anschaffen. Seitens der ARS hat sich die eingeführte Alarmierungs-App «ARMC» bewährt. Sie wird noch laufend verbessert und ausgebaut. Ausblick: Zusätzlich zu den technischen und medizinischen Kursen möchten wir den Umgang mit der neuen Rettungsbahre üben. Weiter planen wir, neues Baumrettungsmaterial für die Gleitschirmrettung anzuschaffen und einzuführen. Grossen Dank an alle Retterinnen und Retter, die unsere Übungen besuchen, im Notfall einsatzbereit sind und einen Teil ihrer Freizeit für die Bergrettung einsetzen. Danke dem SAC Bern und den Gemeinden Aeschi, Krattigen und Reichenbach für die finanzielle Unterstützung.

Heinz Christen, Rettungschef, SAC-Rettungsstation Kiental/Suld

---

Der Vorstand des SAC Bern diskutiert an seinen Vorstandssitzungen laufende Geschäfte, fasst Beschlüsse und bereitet Anträge zuhanden der vier jährlichen Sektionsversammlungen vor, wo die Mitglieder der Sektion darüber abstimmen.

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung

Protokollführer:in

Wir bieten
– Mitarbeit in engagiertem, motiviertem Team von elf ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern
– Vollen Einblick in die Geschäfte der Sektion
– Möglichkeit, dich aktiv einzubringen

Deine Aufgaben
– Du holst Traktanden ein und bereitest sie für die zehn jährlichen Vorstandssitzungen auf
– Du verfasst die Sitzungsprotokolle
– Du übernimmst die gegenseitige Stellvertretung mit dem Protokollführer der Sektionsversammlungen
– Auf Wunsch arbeitest du in Projektgruppen mit

Dein Profil
– Du bist sattelfest in Deutsch und hast ein Flair für administrative Belange
– Du beherrschst die Microsoft Office-Palette

Zeitaufwand: rund 8 Stunden pro Monat

Kontakt
Micael Schweizer, Präsident des SAC Bern (079 680 46 33, praesident@sac-bern.ch)

Veranstaltungskalender

Vorbehaltlich Änderungen wegen Coronabestimmungen, bitte informiert euch unter www.sac-bern.ch.

Februar

23.2.	Alpenglühn	Dokumentarischer Spielfilm mit Christine Lauterburg.	18 Uhr, Kino Rex
24.2.	Cardhu Tree	Konzert. Independent Folk mit Wurzeln in Mitholz	19.30 Uhr, Alpines Museum
28.2.	Avant- und Après-Lift	Führung u.a. mit Daniel Anker, Autor des Skitouren-führers «Après-Lift» mit anschliessendem Feierabend-Bier. Eintritt CHF 15.	18–19 Uhr, Alpines Museum

März

1.3.	Sektionsversammlung	Sektionsversammlung mit anschliessendem Referat	19.30 Uhr, Schmiedstube
30.3	Ausstellung Fotogruppe	Vernissage der Jubiläumsausstellung «103 Jahre Fotogruppe»	19.00 Uhr Clublokal

April

17.4.	Treff	Seniorengruppe	14.00 Uhr, Clublokal
19.4.	**Clubnachrichten**	**Redaktionsschluss für die Clubnachrichten 2/2023**	
1.4.		Jubiläumsausstellung «103 Jahre Fotogruppe»	11 bis 14 Uhr, Clublokal
15.4.		Jubiläumsausstellung «103 Jahre Fotogruppe»	11 bis 14 Uhr, Clublokal
20.4.		Jubiläumsausstellung «103 Jahre Fotogruppe»	18 bis 21 Uhr, Clublokal

Mai

4.5.	Nicole Naue: Meine Berggeschichte	Vom Verlust eines Zuhause und einem Neustart. Eintritt CHF 15 (inkl. Eintritt ins Fundbüro der Erinnerungen	17.30–19.00 Uhr, Alpines Museum
8.5.	Montagne magique mystique	Vier zeitgenössische Künstler:innen setzen sich mit dem Ausstellungsthema auseinander	Musée des Beaux Arts, Le Locle mbal.ch
24.5.	Ernährung und Sport	Ernährung im Bergsport – in der Höhe, für Vegis, auf Expedition u.v.m. Eintritt CHF 15 (inkl. Eintritt ins Fundbüro der Erinnerungen.	18.30-20.30 Uhr, Alpines Museum
24.5.	Clubnachrichten	Erscheinungstermin der Clubnachrichten 2/2023	

Juni

7.6.	Neumitgliederorientierung	Orientierung über die Sektion Bern und ihre Aktivitäten	18.30 Uhr, Hotel Kreuz
7.6.	Sektionsversammlung	Hauptversammlung und Apéro	19.30 Uhr, Hotel Kreuz
12.6.	Treff	Seniorengruppe	13.00 Uhr Talstation Gurten-bahn für Fussgänger oder 14.00 Uhr Bergstation

Aus den Bereichen

Eiszapfenskulptur.
Bild: Heinz Kasper.

Die Lawinenverbauungen fügen sich gut in die Landschaft ein. Bild: Isabelle Kull, Geotest.

Endspurt beim Umbau der Gaulihütte

Bei teils recht garstigem Wetter finalisieren die Handwerker den Umbau der Gaulihütte.

Dank dem grossen Einsatz der Teams inklusive Helicrew wurde die Lawinenverbauung noch vor dem ersten grösseren Schneefall fertig. Das setzte voraus, dass Tag und Nacht, bei Sonne und Schnee durchgearbeitet wurde. So beschreibt es der anonyme Autor des Gauliblitz von der Firma Burn Spezialbau, die den Umbau geleitet hat. Die Lawinenverbauungen lobt die Verantwortliche von der Firma Geotest: «Das Bauwerk ist mit viel Präzision und gekonntem Handwerk vollbracht worden – ein kleines Meisterwerk.» Tatsächlich fügen sich die Elemente aus Stahl und Holz gut in die Landschaft ein.

Daniel Slongo, Hüttenchef Gaulihütte

Mitgliederdienst

Mutationen

22. 10. 2022 – 12. 1. 2023

Todesfälle

Vorname	Name	Geb.-Dat.	Anzahl Mitglie-derjahre
Alfred	Allenbach	23.05.1939	61
Gottfried	Bühler	26.02.1943	43
Christoph	Fröhlich	06.11.1944	54
Giuseppe	Gilardi	03.10.1918	79
Hans	Hirsiger	03.09.1940	42
Pierre	Leuenberger	03.09.1933	22
Rudolf	Meer	03.06.1927	61

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Mitglieder, denen die Clubnachrichten/Die Alpen nicht per Post zugestellt werden können oder die trotz mehrmaliger Zahlungsaufforderung ihren Beitrag nicht bezahlen, werden von der Mitgliedschaft ausgeschlossen (Art. 4, Abs. 7 der Statuten des Zentralverbandes, Art. 8 der Statuten der Sektion Bern). Es ist bedenklich, dass dies im Jahr 2022 leider in 81 Fällen erfolgen musste. Der ganz grossen Mehrheit der Mitglieder, die die Änderung ihrer Adressdaten selbst auf sac-cas.ch durchführen oder mir melden, danke ich für ihre Unterstützung. Dies hilft uns auch 2023 sehr!

Klaus Rapp, Mitgliederdienst

An alle 12 bis 22jährigen!

Du willst raus aus der Stadt, rauf auf die Berge und Freundschaften fürs Leben schliessen? Eltern, ihr wollt eure Teens sicher unterwegs wissen? Die Antwort heisst: JO.

Die JO hat für die Tourensaison 2023 fast unendlich viele supertolle Ski-Touren ausgeschrieben – da könnt ihr im mittlerweile doch noch frisch gefallenen Schnee die Hänge verspuren. Wenn du also auch so schnittig fotografiert werden willst – die Leitenden (alles geili Siech:innen übrigens!) erzählen mir, es gibt noch viele freie Plätze.

Also: ran an den Speck – Kommt mit auf all diese wunderbaren Skitouren, die wir mit viel Liebe für euch vorbereiten. Alle Touren sind im neuen Tourenportal climbIT im Detail beschrieben auf touren.sac-bern.ch
Der Schneegott:in ist uns gnädig, die Skier sind gewachst, die Ausdauer reicht bei euch allen – join the JO-Skitourengang und freue dich des Schnees ***<3***

Bei Fragen melde dich immer gleich direkt bei der Leiter:in der Tour, die dich interessiert.

JO Tourenlager
Ab dem 08.02.2023 (Berner Sportwoche) geht es auf die grandios schöne Alpe Devero in Italien! Dolce far-skitouren! Wenn ihr mitkommen wollt und Anfänger:innen seid, macht vorher eine Übungsskitour!

Skitouren
05.02.2023 geht's los
mit einer Spass-garantiert-Tour
26.02.2023 auf das etwas anspruchsvollere Schnierehireli
18.03.2023 auf verschlungenen Wegen ins Gornerli <3
11.03.2023 Skitourenwochenende in der Niederhornhütte
(grande Ambiente & Hüttenleben)

Skihochtouren Frühling
04.03.2023 Gute Tour aufs Böshorn
(Skitouren mit Gipfel-Klettern <3)
01.04.2023 Morgenhorn – kein April-scherz!
Am Morgen wird gehornt!

In Kürze

Unser ältestes Clubmitglied ist nicht mehr unter uns

Im Gedenken an Sepp Gilardi
3. Oktober 1918 – 29. November 2022
Eintritt in die Sektion – 1944
Rund 20 Jahre JO-Leiter, Mitglied der JO-Kommission und JO-Chef
Eintritt in die Veteranengruppe – 2000

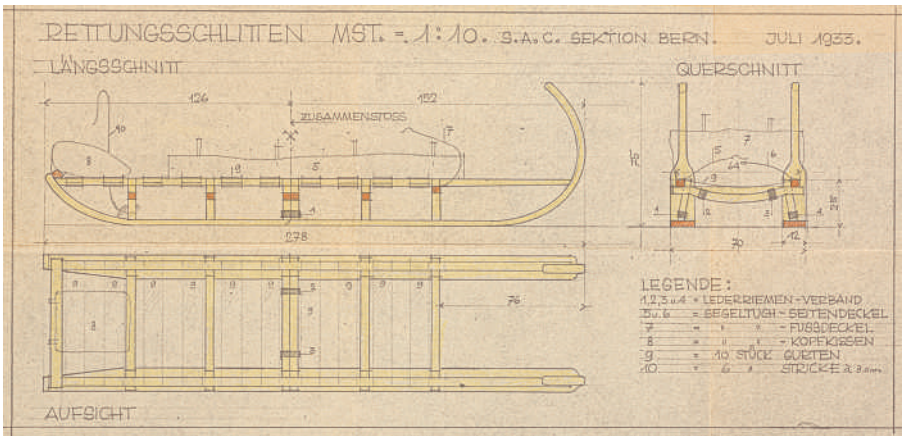
Kurz nach seinem 104. Geburtstag durfte Sepp nach einem langen und reich erfüllten Leben friedlich einschlafen … davongetragen an einen Ort des Friedens, wie es in der Todesanzeige heisst … zum Wandern ohne Ende im unerforschten Land, wie es im altehrwürdigen Veteranenlied steht.
Als Pfadfinder kam Sepp mit Zelten und Bergsteigen in Berührung. Zelte bestimmten seinen beruflichen Werdegang und führten schliesslich zur Mitgründung der Bantam Camping AG. Viele Reisen als Vertreter weckten die Lust, auch mit seiner Frau Trudy weltweite Reisen zu unternehmen. Das Bergsteigen wurde nebst Reiten und Segeln und dem Umbau eines «Gartenschuppens» zu einem ordentlichen Ferienhäuschen am Thunersee zu einem weiteren wichtigen Hobby. Obwohl Kavallerist, konnte er in den Jahren des Zweiten Weltkrieges als Klassenlehrer an Gebirgskursen teilnehmen. Sein Kommandant Heiri Trümpi, damals JO-Chef in unserer Sektion, animierte ihn, dem SAC beizutreten, um sogleich als JO-Leiter eingesetzt zu werden. Zeitlebens machte sich Sepp ein schlechtes Gewissen, weil er weder die damals nötige Eintrittstour absolviert noch jemals an einer ordentlichen Sektionstour teilgenommen habe. Sepp war kein Mann der grossen Worte. Aber sein gewissenhaftes Wirken als JO-Leiter und JO-Chef bleibt vielen älteren Clubmitgliedern und Veteranen in bester Erinnerung. Eine lustige Episode zeugt auch von Sepps Innovationsgeist – und einer tollen Prise Humor: Nach zwei oder drei Tourentagen habe er nach dem Abstieg von der Büttlasse bei der Rast auf der Moräne einen der ersten batteriebetriebenen Rasierapparate aus dem Rucksack gezaubert und sich für den Aufstieg in die Gspaltenhornhütte «fein» herausgeputzt. Es ist wohl einem Reitunfall geschuldet, wenn Sepp dann und wann von seinem lädierten «Scheichen» sprach und in den späteren Jahren für ihn keine grossen Touren mehr möglich waren. Um die Jahrtausendwende gaben der Tod seiner Ehefrau und kurz darauf auch der des Sohnes Sepps Leben eine schmerzliche Wendung. Der Beitritt zur Veteranengruppe mit über 80 Altersjahren war wohl nur ein kleiner Ersatz für die beiden Verluste. Sepp war, solange dies möglich war, ein regelmässiger Besucher der monatlichen Höcks und vieler anderer geselligen Anlässe der Veteranengruppe.

Sepp, nun bist du also im unerforschten Land. Da fällt keiner vom Pferd, die ewigen Berge bleiben für dich intakt und fallen nicht in sich zusammen und Gletscher schmelzen nicht dahin. Wir werden dich in dankbarer und lieber Erinnerung behalten.

Kurt Wüthrich

Antrag auf zwei Rettungsschlitten

Aus dem Sektionsarchiv: 1933 beschäftigte sich der Vorstand mit der Anschaffung neuer Rettungsschlitten. Für die Rettungsstation Lenk wurde darauf verzichtet, denn «Einheimische leihen Hornschlitten». Dagegen sollte für «Wildstrubel- und Lötschenhütte» je ein Schlitten des hier abgebildeten Modells à Fr. 130.– gekauft und beim «CC» (Central-Comité, heute: Zentralverband) eine Subvention von 50 % angefordert werden. «Event. soll versucht werden, das CC zu veranlassen, als nachträgliches Jubiläumsgeschenk den Betrag für den einen Schlitten (Lötschenhütte) ganz zu übernehmen.»



(Vorstandsprotokolle: GA SAC Bern 17; Plan: GA SAC Bern 891)

Thomas Schmid

Micael und Stefi ehren die ältesten Sektionsmitglieder Sandra Hanschke und Fritz Gränicher.

Barbara Grunder teilt ihre unvergesslichen Erinnerungen an Hüttenwerkereinsätze bei garstigem Wetter.

Die Schar der 50 Jahre-Jubilare.

Jubilarenehrung

Die Jubilare verabschieden die Schmiedstube

Das Ende einer Ära – die Schmiedstube schliesst bis auf Weiteres die Türen. An der Jubilarenehrung nahmen die Anwesenden Abschied vom traditionellen Versammlungslokal der Sektion.

Seit vielen Jahren findet die Jubilarenehrung der Sektion in der Schmiedstube im Herzen Berns statt. So fanden auch am Donnerstag, 12. Januar 2023, 63 Jubilare, Älteste, Altpräsidenten, Ehrenmitglieder und Vorstandsmitglieder den Weg in den grossen Saal. Micael Schweizer begrüsste die Gäste und stellte das Klarinettenquartett Clari Fröid vor, welches den Abend musikalisch umrahmen würde. Nach vielen schönen Anlässen war es nun also der letzte Anlass in der beliebten Schmiedstube, welche wegen einer Gebäudesanierung Ende April geschlossen wird. Für die grosse Gastfreundschaft und die hervorragende Zusammenarbeit über viele Jahre sprach unser Präsident der Geschäftsführerin Eva Forrer seinen Dank im Namen der gesamten Sektion aus.

Anschliessend führte Micael Schweizer die Jubilare in einer Tour d'Horizon durch das vergangene Jahr 2022. Vorausschauend werden die Kletter-Weltmeisterschaft in Bern vom 1. bis 12 August, das Projekt Brückenklettern am Felsenauviadukt sowie verschiedene Anlässe im Alpinen Museum und in der Sektion das laufende Jahr 2023 prägen. Micaels Dank galt den anwesenden Jubilaren für ihre langjährige Verbundenheit, den Ehrenamtlichen für ihr Engagement und den Organisatoren für ihren grossen Einsatz.

Im feierlichen Teil des Abends wurde den Jubilaren mit 50 Jahren Mitgliedschaft eine handsignierte Urkunde überreicht und so ihre Treue zum SAC verdankt. Die Jubilare mit 60 und mehr Mitgliederjahren konnten aus einem Geschenkkorb mit kleinen Leckereien auswählen. Insbesondere auch Sandra Hanschke, als älteste anwesende Kameradin, und Fritz Gränicher, als ältester anwesender Kamerad, haben ein kleines Präsent erhalten. Freude bereitete eine Anekdote aus dem Kreis der Jubilare, wie an einem Sektionsgottesdienst die Partnerin fürs Leben gefunden wurde.

Schliesslich wurde den Jubilaren mit 40 Jahren das SAC-Abzeichen in Gold überreicht. Eindrücklich war, wie lebendig die Erlebnisse einer Hüttenwerkerin bei Wind und Wetter auf der Hollandiahütte bis heute nachgewirkt haben. Die Jubilare mit 25 Mitgliedschaftsjahren erhielten das SAC-Abzeichen mit Goldrand. Auch in diesem Kreis hatte ein Mitglied die Liebe fürs Leben im SAC gefunden!

Spenden für Gemälderenovation und JO/FaBe

Im Anschluss stellten Dora und Urs Stettler, unsere Clublokalverantwortlichen, das erste diesjährige Spendenprojekt vor. Im Clublokal befindet sich ein Ölgemälde des Finsteraarhorns aus der Hand des Berner Malers, Alpinisten und Ehrenmitglieds Edmund Wunderlich (1902–1985). Es stammt aus dem Jahr 1962 und soll mit den Spendengeldern sachkundig restauriert werden. Die Werke von Edmund Wunderlich zeichnen sich dadurch aus, dass sie aus der Perspektive des Alpinisten gemalt wurden. Auch war er ein begeisterter Motorradfahrer, was Urs durch ein Foto verdeutlichte. In diesem Moment erhob sich ein Jubilar und verkündete, unter grossem Hallo, dass er ebendiese Kontrollschildnummer vor Jahren erworben habe und heute immer noch besitze.

Das zweite diesjährige Spendenprojekt wurde von unserer JO-Chefin Michaela Winkler vorgestellt. Zur Förderung des Nachwuchses soll Leihmaterial für JO und FaBe angeschafft werden, z. B. Ski, Skischuhe usw., um allen Kindern und Jugendlichen niederschwellig erste Bergerlebnisse zu ermöglichen.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends folgte im Auftritt von Roberto Bonetti, welcher kurz vor seinem 90. Geburtstag stand. Er sang «La Montanara» alleine a capella. Anschliessend wurde mit dem gemeinsam gesungenen Lied Bärnbiet, begleitet von Clari Fröid, der offizielle Teil des Abends beendet und zum traditionellen Hüttenznacht mit Älplermagronen übergeleitet. An den lange gut besetzten Tischen gab es angeregte Gespräche über gemeinsame Touren und Erlebnisse. Mit diesem heiteren Abend haben sich die Jubilare würdig von der Schmiedstube verabschiedet.

Klaus Rapp, Leitung Support

Spendenprojekte

Wir freuen uns, wenn ihr die diesjährigen Spendenprojekte unterstützt!

– Projekt Gemäldesanierung
– Projekt Material für JO/FaBe

Überweisungen nehmen wir gerne entgegen auf
Sektion Bern SAC
Konto IBAN CH44 0900 0000 3000 0493

Aufmerksame Gesichter im Saal verfolgen die Veranstaltung.

Jahresendfeier Veteranen

Heiter bis besinnlich

Am 7. Dezember fand die traditionelle Jahresfeier der Veteranen statt. Aufmerksam folgten die Teilnehmer dem musikalisch umrahmten Jahresrückblick. Beim anschliessenden Apéro und Abendessen genossen die Teilnehmer den gemütlichen Teil des Abends.

Die Jahresschlussfeier der Veteranen fand dieses Jahr zum letzten Mal im Säli der Schmiedstube statt. (Die Schmiedstube schliesst Ende Frühjahr die Türen.) Hier trafen sich am 7. Dezember 2022 rund 50 Veteranen zum traditionellen Anlass mit Informationen und geselligem Teil im Anschluss.

Anfangs gab Remy Räber einen runden Überblick über die Entwicklungen und Aktivitäten innerhalb der Veteranengruppe. Sein Motto: «Schön ist es auf der Welt zu sein», auch wenn diese Welt gerade aus den Fugen gerät. Gekonnt hat er trockene Zahlen aufgefrischt mit einer eindrücklichen Bilderschau von den Touren der Gruppe, an denen im vergangenen Jahr nicht weniger als 1103 Bergfans teilnahmen. Das Tourenwesen stellte Urs E. Aeschlimann unter das Motto «Schönheit vor Leistung», ein Leitspruch, der das Programm der Veteranen bestens beschreibt. Die tatkräftige Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer wurde herzlich verdankt. Dank dem stimmigen Tempo und der abwechslungsreichen Präsentation der Themen waren die Anwesenden auf beste Art und Weise informiert und unterhalten. Die musikalischen Intermezzi kamen von Kamerad Teddy, der seiner einfachen Holzflöte die erstaunlichsten Klänge entlockte, und zwei Studentinnen der HKG Bern, die uns singend und am Keyboard mit jeweils passenden Einlagen erfreuten. Sie wurden mit stillem Zuhören und einem kräftigen Applaus verdankt. Dem Abschied von den verstorbenen Kameraden verlieh Kamerad Bernhard Linder einen würdigen und besinnlichen Rahmen.

Beim anschliessenden gemeinsamen Znacht schnellte der Geräuschpegel in die Höhe. Ein gutes Essen bei angeregter Unterhaltung geniessen zu können – auch das zeichnet die Veteraninnen und Veteranen aus.

Text und Bilder: Irene Rietmann, Kommunikation

Wenn schon Wein als Geschenk, dann lieber eine gute statt drei «von mingerer Qualität» ...

Remy Raeber führt orientierungssicher durch den Jahresrückblick.

Veteranen

Programm

Anmeldungen sind i. d. R. (bzw. nach vorhandener elektr. Machbarkeit) elektronisch einzureichen.

Telefonische Anmeldungen für eintägige Touren sind bis spätestens 5 Arbeitstage vor der Tour einzureichen. Diese Frist bitte konsequent einhalten.

Bitte bei jeder Anmeldung die aktuelle Notfallnummer angeben!

Hinweis: Abgesagte und geänderte Touren werden jeweils auf der Homepage mutiert.

März

16. Do **Partnerinnenwanderung, Entlang dem Neuenburgersee, T1, max. TN: 20.** Auvernier SBB 500 – Auvernier Port 433 – Robinson – Plage de Boudry – Cortaillod 439. (+20/-70 m), Distanz: 7 km, Zeit: 2 h, Mittagessen im Restaurant, Bhf Bern, Zugabfahrt 08.53, Leitung: Hans Ulrich Zaugg, 031 869 25 73 / 079 655 95 30

20. Mo **Gurtenhöck, max. TN: 50.** Monatliches Treffen auf dem Gurten. Aufstieg zu Fuss oder mit der Seilbahn. Der Höck wird abwechslungsweise durch Paul Kaltenrieder, Hans Rohner und Peter Reubi geleitet. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42

21. Di **Bern – Worb; in Memoriam Yvonne, T1, max. TN: 20.** Saali – Gümligen – Dentenberg – Worb, (+270/-240 m), Distanz: 11 km, Zeit: 3 h, Mittagessen im Restaurant, Bhf Bern 09.00, Leitung: Christine Stüssi, 031 351 44 48 / 079 449 81 10

23. Do **Aare aufwärts von Kiesen nach Thun, T1, max. TN: 25.** Kiesen 536 – Uttigen – Thun HB 559. (+50/-30 m), Distanz: 11 km, Zeit: 3 h, Problemloser Wanderweg, z. T. Hartbelag, normal, Bhf Bern, Zugabfahrt 08.46, Leitung: Urs A. Jaeggi, 033 251 16 44 / 077 409 37 80

28. Di **Vom grossen Moos zum Bielersee, T1, max. TN: 15.** Brüttelen 449 – Schaltenrain – Fürstengräber – Grafebrunne 581 – Vinelz – Erlach 433. (+170/-170 m), Distanz: 7 km, Zeit: 3 h, Gute Wege, mehrheitlich im Wald sowie am Bielersee, gemütlich, Bhf Bern, Zugabfahrt 08.53, Leitung: Christian Indermaur, 031 829 22 69

30. Do **Frühlingswanderung in der Ossola, T2, max. TN: 40.** Gängigen- und Bärenwanderung zur Madonna del Boden (Bären mit verkürzter Strecke) Ornavasso 217 – Punta Migiandone 205 – Forte di Bara 420 – Madonna del Boden 475 – Ornvasso 217. (+300/-300 m), Distanz: 8 km, Zeit: 3.30 h, Zurück ca. 20 Uhr. öV CHF 63, Tourenkosten CHF 50, Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58 / 079 623 86 12

April

3. Mo **Veteranenhöck, max. TN: 50.** monatliches Treffen, Leitung Obmann. 15.00 h, Schmiedstube Bern, Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58 / 079 623 86 12

4. Di **Belchenfluh 1100 m, T1–T2, max. TN: 20.** Allerheiligenberg 886 – Belchenfluh 1100 – Ifethal – Hauenstein 674. (+300/-400 m), Distanz: 8 km, Zeit: 2.45 h; Meist guter Wanderweg, Verpflegung aus dem Rucksack. Retour in Bern 17.00, Stöcke von Vorteil, Bhf Bern, Zugabfahrt 07.04, Leitung: Peter Blunier, 031 371 37 70 / 079 633 16 43

6. Do **Besinnliche Gründonnerstagswanderung, T1, max.** TN: 30. Gwatt Deltapark – Bonstettenpark – Lachen – Kirche Schadau Billett: Bern – Gwatt Deltapark / Thun – Bern. (+20/-20 m), Distanz: 5 km, Zeit: 1.3 h, Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42

6. Do **Besinnliche Gründonnerstagswanderung, T1, max. TN: 20.** Spiez Einigen – Gwatt – Bonstettenpark – Kirche Schadau. Kurze Andacht in der Kirche Schadau. Wanderung zum Mittagessen nach Thun. ME im Restaurant Billett: Bern–Spiez; retour ab Thun. (+250/-320 m), Distanz: 12 km, Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42

6. Do **Besinnlicher Gründonnerstag, max. TN: 50.** Für alle, die nicht wandern, gemeinsames Mittagessen in einem Restaurant in Thun, nach separatem Programm. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42

11. Di **An der alten Aare, T1, max. TN: 15.** Busswil 437 – Dotzigen – Büren a. A. 442. (+40/-40 m), Distanz: 8 km, Bhf Bern, Zugabfahrt 09.00, Leitung: Christian Indermaur, 031 829 22 69

13. Do **Aprilglockentour Les Prés-d'Orvin – Diesse, T2, max. TN: 12.** Aprilglockentour Les Prés-d'Orvin 987 – Cabane du Jura 1323 – Bison-Ranch – Le Chilloux – Diesse. (+460/-629 m), Distanz: 12 km, Zeit: 4 h, Verpflegung aus dem Rucksack, Stöcke empfohlen, normal, Bhf Bern, Zugabfahrt 08.12, Leitung: Peter Seiler 09 208 37 28

17. Mo **Gurtenhöck, max. TN: 50.** Monatliches Treffen auf dem Gurten. Aufstieg zu Fuss oder mit der Bahn. Der Höck wird abwechslungsweise durch Paul Kaltenrieder, Hans Rohner und Peter Reubi geleitet. 10.00 Uhr Talstation Gurtenbahn, Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42

18. Di **Chavornay – Echallens, T1, max. TN: 20.** Chavornay 449 – Le Moulin 535 – Goumoens-le-Jux – Echallens 61:. (+320/-150 m), Distanz: 13 km, Zeit: 3.3 h, Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42

20. Do **Tschädigen Meggen – Root D4, T1, max. TN: 20.** Tschädigen Meggen 573 – Götzetal 526 – Root D4 420. (+140/-210 m), Distanz: 10 km, Zeit: 2.3 h., Verpflegung aus dem Rucksack, retour in Bern 17.00, Bhf Bern, Zugabfahrt 09.00, Leitung: Heinrich Steiner, 031 971 99 47 / 079 667 74 17

25. Di **Boiron / Tulpenschau Morges In Memoriam H.R. Liechti, T1, max. TN: 30.** St. Prex 395 m (evtl. Lully) – Flüsschen Boiron 42 m – Morges 380 m mit Besuch Tulpenschau (Variante Start Lully 425 m ca. 3 km kürzer). (+180/-180 m), Distanz: 8 km, Zeit: 2.45 h, Mittagessen im Restaurant, gemütlich, Bhf Bern, Zugabfahrt 08.04 Uhr, Leitung: Samuel Bakaus, 062 923 10 09 / 079 458 57 73

27. Do **Tubelochschlucht, T1 – T2, max. TN: 20.** Evilard / Leubringen (699 m) – Lysserbrunnen (659 m) – Tubelochwäg – Biel-Bözingen (445 m) – Biel-Bahnhof. (+183/-352 m), Distanz: 10 km, Zeit: 3 h, Verpflegung aus dem Rucksack. Besichtigung des imposanten Omega-Gebäudes (Neubau) in Biel-Bözingen von aussen. Stöcke empfohlen, moderat, Bhf Bern, Zugabfahrt 08.42, Leitung: Hansruedi Remund, 079 683 77 66 / 079 683 77 66

Mai

1. Mo **Veteranenhöck, max. TN: 50.** Monatliches Treffen, Leitung Obmann. 15.00 h, Schmiedstube Bern, Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58 / 079 623 86 12

2. Di **Von Linden nach Zäziwil, T1, max. TN: 20.** Linden 916 – Aebersold 1107 – Oberhünigen 953 – Zäziwil 680. Leichte Wanderung. (+220/-410 m), Distanz: 8 km, Zeit: 2.3 h, Stöcke fakultativ, moderat, Bhf Bern, Zugabfahrt 07.39, Leitung: Robert Keller, 031 839 18 77 / 076 370 78 71

9. Di **Partnerinnenwanderung zum Vogelzentrum La Sauge, T1, max. TN: 20.** Champmartin 460 – Cudrefin 430 – La Sauge 440. (+35/-65 m), Distanz: 7 km, Zeit: 2 h, Mittagessen im Restaurant, Rückkehr in Bern ca. 17.00 Bhf Bern, Zugabfahrt 09.34, Leitung: Heinrich Krebs, 031 761 15 70 / 079 339 45 72

9. Di **Tête de Ran – Mont Racine 1438, T1–T2, max. TN: 15.** Les Hauts Geneveys 968 – Tête de Ran 1422 – Mont Racine 1438 – La Tourne Dessous 1129 – öV Bern. (+760/-580 m), Distanz: 13 km, Zeit: 4.3 h, Wanderstöcke empfohlen, moderat, Bhf Bern, Zugabfahrt 07.53, Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31 / 079 218 33 26

11. Do **Veteranentag, T1–T2, max. TN: 50.** Nach separatem Programm. Leitung: Urs Ernst Aeschlimann, 079 704 80 75 / 079 704 80 75

15. Mo **Gurtenhöck, max. TN: 50.** Monatliches Treffen auf dem Gurten. Aufstieg zu Fuss oder mit der Bahn. Der Höck wird abwechslungsweise durch Paul Kaltenrieder, Hans Rohner und Peter Reubi geleitet. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42

16. Di **Narzissen der Pléiades, T2, max. TN: 20.** Les Paccots, les Rosalys 1115 – Les Joncs 1196 – Passerelle Fégire 1086 – Les Mossettes – Lally 1240. (+360/-230 m), Distanz: 9 km, Zeit: 3.3 h. Der Abstieg zur Passerelle Fégire (Kantonsgrenze) hat viele Wurzeln und Stufen. Mittagessen aus dem Rucksack. Stöcke notwendig, Bhf Bern, Zugabfahrt 07.04, Leitung: Hans Ulrich Zaugg, 031 869 25 73 / 079 655 95 30

18. Do **Eggen – Ried/Mörel-Trilogie (II/III) Geimen – Birgisch – Mund, T2, max. TN: 15.** Geimen 1037 m – Geimerblatt – Milchbach – Gärbi 1130 m – Munchi – Mund;. (+343/-205 m), Distanz: 7 km, Zeit: 3 h. ME im Restaurant, Stöcke empfohlen, Bhf Bern, Zugabfahrt 08.07, Leitung: Urs Ernst Aeschlimann, 079 704 80 75 / 079 704 80 75

23. Di **Dem Rotbach entlang, T1, max. TN: 30.** Rothenburg Station 524 m – entlang Rotbach – Waldibrücke 421 m. (+0/-100 m), Distanz: 8 km, Zeit: 2.3 h, gemütlich, Bhf Bern, Zugabfahrt 08.00, Leitung: Samuel Bakaus, 062 923 10 09 / 079 458 57 73

23. Di **Rochers de Naye mit Narzissen, T3, max. TN: 15.** Ab Haut de Caux 1153 m auf Bergweg nach le Creux de la Cierge 1421 m – Sutodoux 1832 m – Rochers de Naye 2042 m – Bahnhof RdN 1971 m. (+923/-115 m), Distanz: 8 km, Zeit: 3.45 h, 07.34 mit öV nach Haut de Caux via Montreux, Rückfahrt mit öV ab Rochers de Naye via Montreux, Stöcke empfohlen, gemütlich, Bern HB 07.15, Leitung: Oskar Stalder, 079 610 63 73

Eine Hunde-Wetter-Anekdote

Hund Mogli folgt zwei Handwerkern talwärts und geht in Nebel und Regen verloren …

Wenn es im Gauli schneit und windet, dann ist jeder froh, der ins Tal absteigen kann. So auch Andreas mit seinem Mitarbeiter. Wie immer begleitet Mogli, unser pelziges Hundetier, Andreas einen Moment. Der Moment wird aber dieses Mal immer länger, und das untreue Tier denkt nicht daran umzukehren – Andreas allerdings genau so wenig. So geht der Abstieg wohl oder übel zu dritt und ohne Leine weiter. Konzentration ist gefragt, denn in dieser Nebelsuppe verschwindet alles. Auch Mogli. Trotz vielem Rufen bleibt Mogli verschwunden. Bis Andreas der schlimme Gedanke kommt, der arme Hund könnte abgestürzt sein! Auch in der Hütte wird der Hund vermisst, das viele Rufen bringt ihn nicht zurück.
Aber wie im Märchen wird am Ende alles gut. Mogli taucht pitschnass und völlig verschmutzt, aber unversehrt auf. Erleichtert meldet Andreas in der Hütte Entwarnung. Und eigentlich freue man sich ja, Mogli wieder einmal ein paar Tage im Tal zu haben!

Frei übernommen aus dem Gauliblitz

BOLZ GARTENBAU
naturnahe Gärten
ZERTIFIZIERT BIO TERRA NATURGARTEN
PLANUNG | AUSFÜHRUNG | UNTERHALT
Gantrischweg 4 | 3110 Münsingen
M 079 687 70 13 | T 031 721 54 58
www.bolz-gartenbau.ch

Ihr kompetenter Natursteinspezialist
Schiefertafelfabrik Frutigen AG
Naturstein Schiefer Granit
- Küchenabdeckungen
- Cheminéebänke
- Waschtische
- Tischplatten, etc.

Lötschbergstrasse 18 Tel. 033 671 13 75
3714 Frutigen Fax 033 671 42 72
schiefertafelfabrik@sunrise.ch
www.schiefer-granit.ch

Wasserspiegelung. Bild: Raymond Sollberger

Jubiläumsausstellung der Fotogruppe

Die Fotogruppe feiert dieses Jahr mit coronabedingter Verspätung ihr 100-jähriges Bestehen. Im Clublokal stellt sie eine Auswahl aus ihrem Schaffen aus.

Unsere geplante Ausstellung zum 100. Geburtstag der Fotogruppe fiel 2020 der Pandemie zum Opfer.
Nun holen wir das nach und feiern eben 103 Jahre Fotogruppe SAC Bern.

Vernissage mit Apéro ist am Donnerstag, 30. März 2023, um 19 Uhr im Clublokal.

Öffnungszeiten der Ausstellung
Donnerstag, 30. März 2023, ab 19 Uhr
Samstag, 1. April 2023, 11–14 Uhr
Samstag, 15. April 2023, 11–14 Uhr
Donnerstag, 20. April 2023, 18–21 Uhr

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Stephan Wondrak, Fotogruppe

Gerechtigkeitsbrunnen. Bild: Stephan Wondrak

Wasser – umspült. Bild: Richard Kunz

Über den Zaun

Volle Konzentration beim Gspänli-Sichern.
Bild: Jan S.

Oberes Suldtal: Blick vom Dreispitz über den Latrejespitz zum First. Bild: Bernd Jung

Für differenzierten Wildtierschutz im Berggebiet

Kantonsparlament überwies dringliche Motion

Das Berner Jagdinspektorat plant zusätzlich zu den bestehenden Wildruhezonen der Gemeinden und eidgenössischen Jagdbanngebieten neue, einschneidende Weg- und Routengebote im Sommer und Winter sowie ganzjährige Biwakierverbote. Betroffen wären grossflächige Berggebiete – auch schwer zugängliche alpine Gebiete. Die lokalen SAC-Sektionen, der Berner Bergführerverband und der SAC-Zentralverband bemühten sich in den letzten drei Jahren in zahlreichen Gesprächen um verhältnismässige Regelungen. Die Konsultationsvorlage sah jedoch weiterhin neue Zugangsbeschränkungen über ganze Bergketten hinweg vor.

Vier Grossräte reichten daher eine dringliche Motion ein, die im Dezember 2022 mit grossem Mehr angenommen wurde. Die Motion Flück beauftragt die Regierung, die Vorgaben für Wildschutzgebiete in den Bergen so zu ergänzen, dass Weggebote und Nutzungseinschränkungen nur kleinräumige Kernzonen der Wildschutzgebiete betreffen und ausserhalb der Wintermonate nur erlassen werden, wenn diese für den Schutz bedrohter Tierarten wirklich erforderlich sind.

Der SAC begrüsst dieses klare Votum und dankt allen SAC-Mitgliedern, die mit ihrem persönlichen Engagement dazu beigetragen haben.

Jutta Gubler Kläne-Menke

Baumsilhouette am Chasseral. Bild: Richard Kunz

Heimat – Mitholz geht uns alle an

Was Heimat bedeutet, zeigt sich meist erst dann, wenn man sie verliert. Seit dem 25. Februar 2020 leben die Bewohnenden des Berner Oberländer Dorfs Mitholz zwischen Ohnmacht und Aufbruch: Damals wird ihnen mitgeteilt, dass sie ihr Dorf wegen Räumungsarbeiten im Munitionsdepot 2030 für 10 Jahre verlassen sollen.

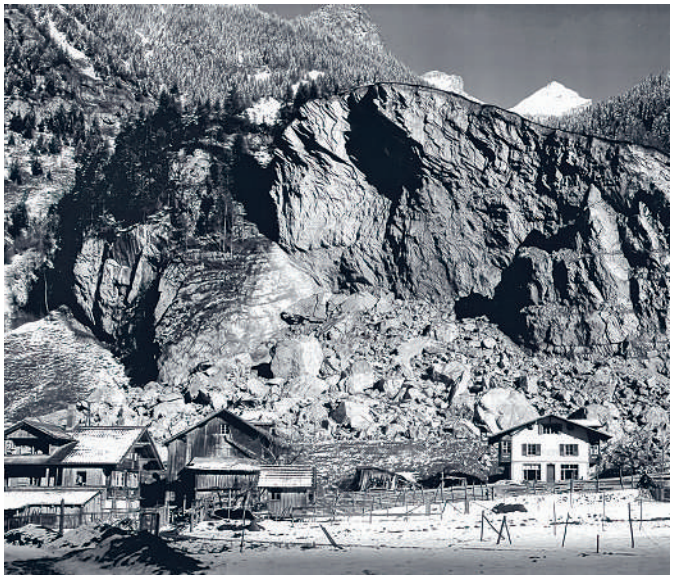
Die neue Ausstellung im Alpinen Museum Bern ist ein partizipatives Projekt mit Menschen aus dem Bergdorf Mitholz über Heimat, Erinnerung, Risiko und Verantwortung. Sie läuft bis am 30. Juni 2024.

Nach dem Zweiten Weltkrieg kam es im Depot zur Explosionskatastrophe, die die meisten Häuser zerstörte und neun Menschen in den Tod riss. Die Munition verteilte sich aufs ganze Dorf – ein grosser Teil liegt noch scharf im Stollen.

In einem gemeinsamen Projekt setzten sich Menschen aus Mitholz und das Alpine Museum der Schweiz mit der Bedeutung von «Heimat» und mit der ungewissen Zukunft auseinander. Die Spurensuche führt von der Explosionsnacht 1947 bis in die Zukunft. Die Ausstellung eröffnet Zugänge über informative, sinnliche und installative Elemente. So führt sie etwa in das mit allen Sinnen erlebbare «Archiv Mitholz» oder mitten in eine begehbare Musikinstallation, den «Abschiedschor». Neben den persönlichen Perspektiven stehen die mess- und kontrollierbaren technischen Prozesse der geplanten Räumungsarbeiten. Die «Variantenevaluation» für den Umgang mit der Munition wurde aufgearbeitet und illustriert, sodass sich interaktiv erkunden lässt: räumen, überdecken, fluten oder sprengen? In Mitholz zeigen sich die grossen Fragen wie unter dem Brennglas: Wie prägen uns Erinnerungen? Als Individuen, als Gesellschaft? Welche Risiken wollen wir eingehen? Was bedeutet Heimat? Sie werden in der Ausstellung direkt an die Besuchenden gerichtet und es wird klar:

Mitholz geht uns alle an.

Fast jede Familie besitzt Gegenstände, die an die Explosionskatastrophe von 1947 erinnern.



Fluh mit Schuttkegel nach der Explosion.

Mitholz-Miniatur am Ausstellungseingang – ein kleines Dorf wirft grosse Fragen auf.

Der Zahn der Zeit

Gamchibalmhütte gestern und heute,
erstellt von Archivar Thomas Schmid.

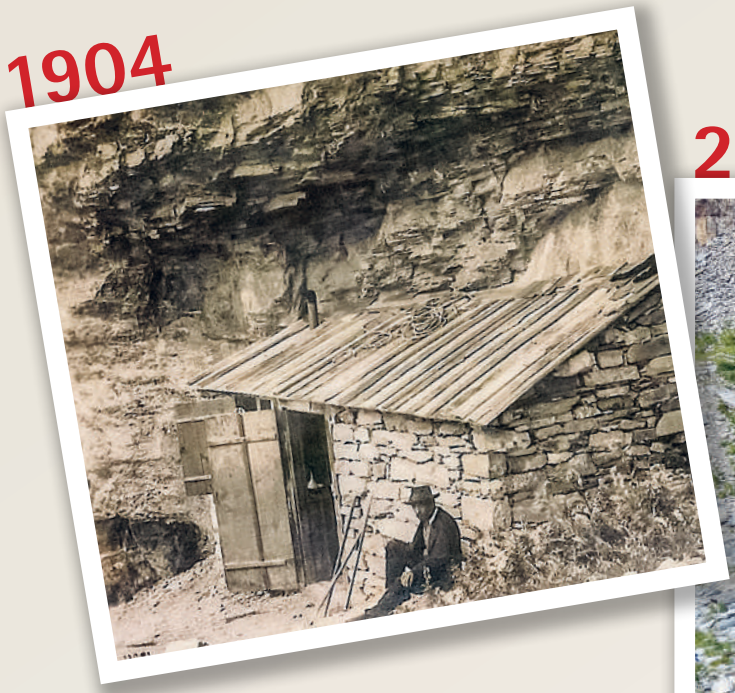
2016

1910

2016

1905

1904



2016

Impressum

Bern, Nr. 1-2023, 101. Jahrgang,
Erscheint 4-mal jährlich
Verantwortliche Redaktorin:
Irene Rietmann, Tel. 079 292 58 73
Zustellung an alle Sektionsmitglieder
ISSN-Nummer: 1662-6761

Redaktion
Text- und Bildbeiträge an Sektion Bern SAC
Brunngasse 36, 3011 Bern
redaktion@sac-bern.ch

Die männliche Schreibweise schliesst,
wo nicht anders erwähnt, automatisch
beide Geschlechter ein.

Layout, Gestaltung, Druck, Versand
rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 380 14 80
E-Mail: info@rubmedia.ch

Inseratenannahme
rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern
Elsbeth Graber, Tel. 031 380 13 23
E-Mail: zeitschriftenverlag@rubmedia.ch

Adressänderungen, Eintritte/Austritte,
Todesfälle an: Klaus Rapp, Mitgliederdienst,
Brunngasse 36, 3011 Bern
Tel. 079 345 29 20, mitglieder@sac-bern.ch
oder via Webseite: www.sac-bern.ch

Nr. 2-2023
Erscheinungsdatum: 24. Mai 2023
Redaktionsschluss: 19. April 2023
Redaktion: Irene Rietmann
E-Mail: redaktion@sac-bern.ch

FSC www.fsc.org RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C023093

Papier: Rebello FSC® – Recycling, matt
100 % Altpapier, Blauer Engel

Filiale Bern | Waldhöheweg 1 | 3013 Bern-Breitenrain
Filiale Thun | Gewerbestrasse 6 | 3600 Thun

BÄCHLI
BERGSPORT